

Juli bis Oktober 2026

gemeinsamer

Gemeindebrief

Andreas-, Matthäus-, Paulus-, Petrus- und Stadtkirchengemeinde



Paulus-, Petrus-, Andreas-, Stadtkirchengemeinde
und Paulus-Kita laden ein



Gemeindefest

am Sonntag, den 6.9.2026

unter dem Motto „Gemeinsam“

10 Uhr

Familiengottesdienst mit Projekt-
Chor aller Gemeinden und Singschule
der Stadtkirche

in der Pauluskirche
(Niebergallweg 20)

ab 11 Uhr

Spielstationen, Kinderschminken,
Posaunen-Konzert, Turmbesteigung,
Eiswagen, Leckerer vom Grill, Kuchen

rund um die Pauluskirche
und auf dem Kita-Gelände
(Hobrechtstraße 23)

ab 13:30 Uhr

Kindermusik zum
Mitrocken mit dem Pia-
Nino-Team

ab 15 Uhr

Abschluss mit
Schildkröte Sophia



Über Mithilfe
und Spenden zum
Buffet freuen wir uns
sehr. Beides kann über
den QR-Code eingetragen
werden, oder per Telefon
oder E-Mail.

Tel: 06151 42 900 88

Mail: hoffnungsgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Geistliches Wort	4 – 5
Nachbarschaftsraum	6 – 13
Andreasgemeinde	14 – 19
Matthäusgemeinde	20 – 25
Paulusgemeinde	26 – 31
Petrusgemeinde	32 – 35
Stadtkirchengemeinde	36 – 51
Gottesdienstplan	38 – 42
Musik	52 – 57
Senior:innen	58 – 61
Kinder, Jugendliche und Familien	62 – 76
Adressen und Kontakte	77 – 80

Impressum

Herausgeber AG Öffentlichkeitsarbeit des
Nachbarschaftsraums
Gemeindebuero.Citysued.Darmstadt@ekhn.de

Redaktion Gerd Ahrens, Andreas Blauert,
Pfarrerin Karin Böhmer, Pfarrerin Amina Bruch-Cincar,
Annabelle Faude, Elke Hoinkis (V. i. S. d. P.),
Heike Kibelka, Petra Korthals,
Pfarrerin Anna-Lena Krieg, Sven Loewenhardt,
Pfarrerin Hanna Savukoski-Olli,
Annette Wannemacher-Saal

Layout Holger Lübbe
Titelbild Henry Hagedorn

Auflage 18.000 Exemplare
Erscheinungsweise dreimal jährlich
Kostenlose Verteilung an Haushalte im
Nachbarschaftsraum
Redaktionsschluss dieser Ausgabe 31.05.2026
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 27.09.2026
Ausgabe nächstes Heft 25.10.2026
Für eingesendete Beiträge an die Redaktion ist der
angegebene Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
verbindlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben die Meinung der Autor:innen, nicht unbedingt die
der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Denn in den Wäldern
sind Dinge,
über die nachzudenken
man jahrelang im
Moos liegen könnte.“

Das schrieb Franz Kafka auf einer Postkarte von einer Böhmerwaldreise an seinen Freund Max Brod im Jahre 1918. Der Sommer und die Ferienzeit – sie sind wie geschaffen für Zeiten der Muße und des Nichtstuns. Einfach da sein, die Seele baumeln lassen, herumtrödeln. Schauen, was sich von selbst ereignet. Die Gedanken schweifen lassen. Müßig gehen. Aber kaum liege ich mal in der Hängematte, geht in meinem Kopf das Gedankenkarussell los: „das muss noch erledigt werden“, „da müsstest du dich endlich mal wieder melden“,

„das hätte ich fast vergessen“. Und schon halte ich es kaum mehr aus, einfach nur herum zu liegen. Kennen Sie das auch?

Ich bin ausgesprochen gerne aktiv. Mit Menschen im Gespräch und unterwegs. Ich will auch ganz viel und gestalte gerne. Und zu tun gibt es, weiß Gott, genug. Für andere, mit anderen. Es gibt so viel Bedürftigkeit, so viele Anforderungen, so viel Notwendigkeit, zu handeln. Darf ich denn angesichts Hilfe suchender und bedürftiger Menschen selbst erst einmal ausruhen und für mich sorgen?

Von Jesus wird genau das erzählt. Einmal unterbricht er abrupt eine hoch angespannte Situation und fordert die Jüngerinnen und Jünger auf: „Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig“ (Markus 6,30). Innehalten hat eine wichtige Bedeutung. Die Göttlichkeit und die Menschlichkeit Jesu erweisen sich eben auch darin: in Muße, in Ruhe, in der Fähigkeit, sich

Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen, damit sie das
Leben haben und es in Fülle haben.
Johannes 10,10

selbst zu unterbrechen. Wer das ernst nimmt und praktiziert, folgt ihm nach. Wir brauchen eben beides: Phasen der Muße und des aktiven Tuns. Alleinsein und Kontakt mit anderen Menschen, Freiräume und Herausforderungen, Alltag und Sonntag: Alles hat seine Zeit.

Auch in unserem Kirchenjahr spiegelt sich das wider. Jetzt im Sommer liegen die großen Feste von Weihnachten über Ostern bis Pfingsten und Trinitatis hinter uns. Ab jetzt begleitet uns die Trinitatiszeit, in der nur wenige Feste herausgehoben sind. Ein Raum im Kirchenjahr, um Themen und Fragen des Glaubens zu vertiefen, um aufzuatmen und mal ganz DA zu sein im Hier und Jetzt.

Dazu lädt auch unsere Sommerpredigtreihe ein: „Ich bin dann mal DA“ und lockt zum gemeinsamen Gottesdienst in die verschiedenen Kirchräume unserer zukünftigen Hoffnungsgemeinde.

Gleichzeitig ist diese Zeit der langen Tage und lauen Nächte sozusagen selbst ein Fest. Viele Sommerfeste liegen hier, auch unser gemeinsames Sommerfest am 6.9. in und um die Pauluskirche und natürlich die Kirchweihfeste in der Heimstättensiedlung und in Bessungen.

Da, wo wir miteinander Feste feiern, erinnern wir uns, wie Gott die Welt gemeint und geschaffen hat: Als einen Ort lebendiger Gemeinschaft und der Fülle des Lebens für alle Menschen. Daraus können wir Kraft und Vertrauen schöpfen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete Sommerzeit,

Karin Böhmer

Karin Böhmer





© Ev. Dekanat Darmstadt

Fünf Kirchengemeinden fusionieren zur Hoffnungsgemeinde

Die fünf evangelischen Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums City-Süd in Darmstadt haben ihre Fusion besiegelt: Andreas-, Matthäus-, Paulus-, Petrus- und Stadtkirchengemeinde schließen sich zum 1. Januar 2027 zur „Evangelischen Hoffnungsgemeinde Darmstadt“ zusammen. Die Kirchenvorstandsvorsitzenden der fünf Gemeinden haben den Vertrag jüngst in der Bessunger Kirche unterschrieben.

Dem Vertragsschluss ist ein Prozess von dreieinhalb Jahren vorangegangen. „Es müssten rund 30 Sitzungen gewesen sein“, berichtet Sven Loewenhardt, Vorsitzender der Steuerungsgruppe. Dazu kamen Gemeindeversammlungen und ein gemeinsamer

Tag aller Kirchenvorstände der fünf Gemeinden über die künftige Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum. In diesem Frühjahr stimmten nun alle fünf Kirchenvorstände einer Fusion zu. Damit wird die neue Evangelische Hoffnungsgemeinde Darmstadt nach Genehmigung durch die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ab 2027 Gesamtrechtsnachfolgerin der bisherigen fünf Kirchengemeinden.

In der Präambel der Vereinbarung zum Gemeindegemeinschaftsschluss heißt es: „Wir streben an, unsere erfolgreiche Arbeit insbesondere in den Bereichen der vielfältigen Gottesdienst- und Predigtstruktur, der Kinder- Jugend- und Familienarbeit,

der Arbeit mit älteren Menschen und der Inklusionsarbeit, der Flüchtlingsarbeit und des Kirchenasyls, der kirchenmusikalischen und Kulturarbeit nach den räumlichen Möglichkeiten an den vorhandenen Standorten fortzusetzen und die Standorte baulich weiterzuentwickeln. Bei alledem legen wir besonderen Wert auf nachhaltiges Handeln.“ Auch in Zukunft soll ein „vielfältiges Gemeindeleben in allen Gemeindeteilen“ aufrechterhalten werden.

In vielen Bereichen arbeiten die Gemeinden im Nachbarschaftsraum schon eng zusammen: Den Konfirmationsunterricht gestalten sie gemeinsam, viele Angebote der Jugendarbeit mit Gemeindepädagoge Andreas Schitt sind gemeindeübergreifend, es gibt bereits gemeinsame Gottesdienste im Rahmen der „Sommerkirche“. Das Verkündigungsteam, bestehend

aus den Pfarrerinnen, dem Gemeindepädagogen und den Kirchenmusikern, arbeitet bereits seit mehr als einem Jahr gemeindeübergreifend zusammen. Ein gemeinsames Gemeindebüro betreiben die fünf Kirchengemeinden schon seit drei Jahren im Gemeindehaus der Stadtkirche und waren damit Vorreiter im Dekanat. Gottesdienste werden auch weiterhin an den bisherigen Orten stattfinden. Ab 1. Januar 2027 wird ein Kirchenvorstand, dem alle jetzigen 45 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher angehören können, in einer Übergangszeit amtiert. Am 6. Juni 2027 werden die Kirchenvorstände in der gesamten EKHN neu gewählt. Dann formiert sich auch der Kirchenvorstand der Hoffnungsgemeinde neu, der aus mindestens 20 Mitgliedern bestehen soll.

Rebecca Keller

„Beten – neu entdecken“ – ein Offener Gesprächskreis

„Gott, gib mir das fehlende Stück zurück - das Stück von mir, das verloren gegangen ist.“ In ihrem Song „Pray“ spricht die Sängerin/Liedermacherin Alicja Szemplińska von ihrer persönlichen Sehnsucht nach Freiheit. Als selbstbewusste Frau macht sie sich auf die Suche nach innerer Stärke. Sie hält es für möglich: Gott die eigenen Fragen hinzuhalten – ihn um konkrete Unterstützung zu bitten. Die offene Gesprächsgruppe „Beten – neu entdecken“ folgt dieser Spur. Wir haben die Erfahrung gemacht:

Die zarte Beten-Flamme kann leicht verlöschen. Es gibt viel Gegenwind. Was hilft? Austausch miteinander, Offenheit. Alle dürfen etwas sagen, niemand muss etwas sagen. Dabei hat jede Stimme ihr Recht, weil alle Zugänge, Sichtweisen und Erfahrungen wichtig sind. Zu jeder Zeit ist ein Einstieg möglich. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Neue sind immer willkommen!

Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags im Gemeindehaus der Petrusgemeinde, Eichwiesenstraße 8. Zeit: 20:00-21:30 Uhr.

Unsere Termine:

20.08., 17.09., 22.10., 26.11.2026
Ansprechpartnerinnen:
Marion Loewenhardt (Tel. 06151 663435) und Christiane Hucke

Vorstellung Pfarrerin Dr. Anna Scholz

„Der Himmel ist nicht nur über unseren Köpfen. Er streckt sich bis runter auf die Erde. Immer, wenn wir den Fuß vom Boden heben, laufen wir im Himmel. Laufe mit diesem Wissen durch die Stadt. Überlege, wie lange du heute im Himmel gelaufen bist.“

*Yoko Ono,
Himmelsstück X
in dies. "Acorn", Berlin 2014*

Dieser Gedanke begleitet mich oft. Er verändert den Blick auf die Welt, auf andere Menschen und auf die Orte, an denen wir leben. Vielleicht ist es genau das, was mich an Kirche bis heute begeistert: dass sie Räume eröffnen kann, in denen etwas von diesem „Himmel auf Erden“ spürbar wird – in Musik und Kunst, im Gespräch, in der Stille, im gemeinsamen Feiern und Nachdenken, in Trost und Hoffnung. Seit drei Jahren lebe ich in Darmstadt. Die Liebe zu meinem Mann, der als selbstständiger Grafik- und Webdesigner arbeitet, hat mich aus Mittelhessen hierhergeführt.



© privat

Gemeinsam wohnen wir mit unseren beiden Katzen Benni und Bärchen im Moment im Martinsviertel und werden dann demnächst in die Pfarrwohnung umziehen. Unsere erwachsene Tochter studiert Jura in Marburg. Dass das Leben immer wieder neue Wege eröffnet und Menschen zusammenführt, empfinde ich bis heute als großes Geschenk. Beruflich war ich in den vergangenen Jahren in unterschiedlichen Funktionen für die EKHN tätig – zunächst als Theologische Referentin der stellvertretenden Kirchenpräsidentin, zuletzt als Visitationsbeauftragte. Besonders

wichtig geworden ist mir dabei die Frage, wie Kirche auch in Zukunft Orte bewahren und gestalten kann, an denen Menschen Sinn, Gemeinschaft und geistliche Heimat erfahren. Zuvor war ich mehrere Jahre Gemeindepfarrerin im ländlichen Raum zwischen Marburg und Gießen. Dort habe ich erlebt, wie lebendig Kirche wird, wenn sie offen auf Menschen zugeht und gemeinsam mit anderen das öffentliche Leben gestaltet – mit Gottesdiensten, kulturellen Projekten, Musik, Gesprächen in Kneipen oder spontanen Aktionen mitten in der Stadt.

Die Verbindung von Kunst, Film und Religion liegt mir dabei besonders am Herzen. Viele Jahre habe ich in einem ökumenischen Arbeitskreis „Kino+Kirche“ mitgearbeitet und schätze kulturelle Ausdrucksformen als Möglichkeiten, die großen Fragen des Lebens auf eine besondere Weise zur Sprache zu bringen. Kunst und Glaube öffnen beide Räume für das, was sich nicht vollständig erklären lässt – für Sehnsucht, Schönheit, Zweifel und Hoffnung.

Seit einigen Monaten engagiere ich mich außerdem ehrenamtlich als Co-Direktorin der Evangelischen Stadtakademie. Bildungsarbeit und gesellschaftlicher Dialog sind mir sehr wichtig, weil wir Orte brauchen, an denen Menschen über die drängenden Fragen unserer Zeit miteinander ins Gespräch kommen können. Gern möchte ich dort, wo es passt, Brücken zwischen der Arbeit der Stadtakademie und dem Leben an der Stadtkirche schlagen.

Seit 2018 habe ich außerdem einen Jagdschein und gehe in einem Revier

in der Nähe Marburgs auf die Jagd. Die Zeit draußen in der Natur bedeutet für mich oft auch eine Begegnung mit dem „Heiligen“. Im Wald und in der Stille wird spürbar, dass wir Teil von etwas Größerem sind und das Leben nicht nur machbar, sondern vor allem verdankt ist.

Ebenso wichtig ist mir gesellschaftliches Engagement in Vereinen und Initiativen. Gerade in spannungsvollen Zeiten sehe ich darin eine wichtige Grundlage für Zusammenhalt, Verantwortung und demokratisches Miteinander.

Die Stadtkirche empfinde ich als einen besonderen Ort, an dem Glaube, Religion, Tradition, Kunst, Musik und Geselligkeit auf wunderbare Weise zusammenfließen. Solche Orte brauchen wir in unserer Gesellschaft: Orte, die Menschen begeistern, verbinden und innerlich weit machen.

Mit meiner Arbeit möchte ich dazu beitragen, Menschen Begegnungen mit Sinn und mit dem zu ermöglichen, was größer ist als wir selbst – damit Hoffnung lebendig bleibt. Deshalb finde ich den künftigen Namen „Hoffnungsgemeinde“ inspirierend. Hoffnung ist für mich keine Vertröstung, sondern eine Kraft, die Menschen aufrichtet, miteinander verbindet und dem Leben Tiefe gibt.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsamen Ideen mit Haupt- und Ehrenamtlichen und hoffe, dass wir, wenn ich am 01.08.2026 meinen Dienst beginne, miteinander Orte erhalten und schaffen können, an denen Menschen – wie bei Yoko Ono – das Gefühl haben, für einen Moment „im Himmel“ zu laufen.

Dr. Anna Scholz



© Rebecca Keller

Geh aus, mein Herz...

... dichtet Paul Gerhard in meinem Lieblings-Sommer-Lied und auch ich „gehe aus“ und verabschiede mich von Ihnen und Euch am Ende dieses Sommers als Pfarrerin im Nachbarschaftsraum. Zwölf erfüllte, lebendige Jahre liegen hinter mir als Pfarrerin der Andreasgemeinde und ich bin sehr dankbar dafür. Dankbar für so viele Begegnungen; für die offene und experimentierfreudige Gottesdienst-Kultur in einem wunderbaren Kirchsaal; für ein Miteinander und Füreinander, besonders auch angesichts großer Herausforderungen. Ich durfte mit unterschiedlichsten ehren- und hauptamtlich engagierten

Menschen im Team zusammenarbeiten, den Blick weiten in andere Nachbargemeinden hinein, an verschiedensten Orten Gottesdienste und Projekte gestalten. Der Abschied fällt mir nicht leicht. Umso mehr freue ich mich, dass Gemeindezentrum mit Kirchsaal zur Mitnutzung erhalten bleiben können, als Ort für Gottesdienste, Gemeinschaft und neue Vernetzungen- auch für die zukünftige Hoffnungsgemeinde. Ich wünsche Ihnen und Euch Gottes Segen, der uns allen immer wieder neu die Kraft gibt, dieser Hoffnung ein Gesicht zu geben.

Ihre / Eure Pfarrerin Karin Böhmer

Herzlich willkommen!

Pfarrerin Amina Bruch-Cincar hat zum 1. April 2026 eine halbe Pfarrstelle in der Paulusgemeinde übernommen. Sie wechselt damit aus dem Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wo sie Prodekanin war, zurück in die Gemeindegemeinschaft und wurde in der Pauluskirche im Rahmen des Gottesdienstes am 19. April durch Dekan Dr. Raimund Wirth offiziell in ihr Amt eingeführt. Im Anschluss ließen sich viele Gottesdienstbesucher:innen die Möglichkeit nicht nehmen, die neue Pfarrerin im Rahmen eines kleinen Empfangs im Kirchenfoyer, bei dem verschiedene persönliche Grußworte gesprochen wurden, zu begrüßen. Gemeinsam mit Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein verstärkt Pfarrerin Bruch-Cincar das Verkündigungsteam der fünf Gemeinden im Nachbarschaftsraum City-Süd (ab 1. Januar 2027



© Marion Landfester

„Evangelische Hoffnungsgemeinde Darmstadt“).

Wir freuen uns darauf, Pfarrerin Bruch-Cincar, die neben den Gottesdiensten die Kirchenmusik, Seniorenarbeit und Erwachsenenbildung als ihre Schwerpunkte benennt, bei vielen kommenden Gelegenheiten kennenzulernen, heißen sie nochmals sehr herzlich „in Paulus“ willkommen und wünschen ihr für ihr Tun und Wirken Gottes Segen.

Petra Korthals

Taufest am Woog 2026

Alle drei Jahre feiert das Evangelische Dekanat Darmstadt Taufen am Woog. Drei Handvoll Wasser, in denen ein großes Versprechen steckt: Gottes Liebe zu dir und Gottes Segen über deinem Leben. In diesem Jahr können sich am Sonntag, 30. August 2026, große und kleine Täuflinge an diesem besonderen Ort taufen lassen.

Das Fest beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 11 Uhr. Im oder am Wasser unter Gottes weitem Himmel können sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene taufen

lassen und gemeinsam ein großes Fest erleben. Im Gottesdienst mit Band, aber auch im Anschluss beim gemeinsamen Feiern. Das Tauffest ist öffentlich. Alle, die es miterleben wollen, sind herzlich willkommen.

Anmeldungen zur Taufe nimmt die Evangelische Segensgemeinde Darmstadt ab März unter 06151 75832 und segensgemeinde.darmstadt@ekhn.de entgegen.

Weitere Informationen erteilen Pfarrerin Ilka Friedrich ilka.friedrich@ekhn.de und Pfarrerin Astrid Maria Horn astrid.horn@ekhn.de



© Rolf Oeser

© Nieves González, La sfida, 2025

Tour zur Kultur

Besuch der Maria-Magdalena-Ausstellung im Frankfurter Städel mit Führung durch Museumspfarrer David Schnell

**Do., 24. September 2026, 14 – 19 Uhr
Abfahrt am Stadionparkplatz
Böllenthaltor**

Kommen Sie mit uns zu einem Ausflug zur Maria-Magdalena-Ausstellung im Frankfurter Städel. Um 14 Uhr startet der Bus am Böllenthaltor und bringt uns ans Frankfurter Museumsufer, wo uns Museumspfarrer David Schnell begrüßt. Mit seinen kenntnisreichen Ausführungen zu Kunst und Theologie wird er uns zweifellos in seinen Bann ziehen. Nach dem Besuch der Ausstellung werden wir in einem Café noch die Gelegenheit haben, die Eindrücke auszutauschen, bevor der Bus uns um 18 Uhr wieder abholt zur Rückfahrt nach Darmstadt. Ankunft gegen 19 Uhr.

Von den Schriften des Neuen Testaments über mittelalterliche Legenden bis in die heutige Zeit hat Maria Magdalena in der Kunst unzählige Deutungen erfahren. Dabei spiegelt sie immer auch Vorstellungen von Weiblichkeit, Spiritualität und Eigenständigkeit in der jeweiligen Zeit. Die Schau zeigt eindrücklich, wie sich ihr Bild über die Jahrhunderte gewandelt hat – von der asketischen Büsserin über die ekstatische Heilige bis zur modernen, selbstbestimmten Frau als Identifikationsfigur. Rund 100 Werke werden in der Präsentation vereint und veranschaulichen die künstlerische und emotionale Bandbreite der Darstellungen der Maria Magdalena. Busfahrt und Museumseintritt sowie Führung: 20,- € pro Person.

Verzehr im Café ist natürlich selbst zu zahlen.

Eingeladen sind Interessierte aus allen fünf Gemeinden. Es stehen 25 Plätze zur Verfügung.

Anmeldung im Gemeindebüro Tel. 06151 4290088 oder Gemeindebuero. Citysued.Darmstadt@ekhn.de



© ASF / Uriel Kashi

Gottesdienst zum Israelsonntag

Am Sonntag, den 9. August 2026 findet in der Evangelischen Stadtkirche unter dem Titel „Weggehen müssen – zurückkehren“ um 10 Uhr ein Gottesdienst zum Israelsonntag und um 10:45 Uhr eine Aufführung von Arnold Schoenbergs Kol Nidre (op.39) für Sprecher, Chor, Orgel und Schlagzeug statt.

Am Israelsonntag steht das Gedenken an die Zerstörung des Tempels in Jerusalem (70 n. Chr.) und die grundlegende Beziehung zwischen Kirche und Israel, d. h. von Christentum und Judentum im Zentrum.

Liturgie und Predigt: Pfarrerin i. R. Ulrike Schmidt-Hesse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt, Orgel: Wolfgang Kleber.



© Arnold Schoenberg: Blaues Selbstportrait

Arnold Schoenberg schuf 1938 in der Emigration eine völlig neue Version des Kol Nidre, einer frühmittelalterlichen Proklamation, die am Vorabend von Jom Kippur, dem Versöhnungstag, rezitiert wird.

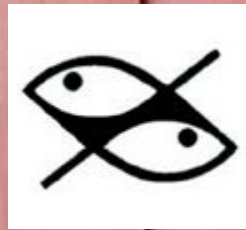
Ausführende:
David Pichlmaier, Sprecher
Wolfgang Kleber, Orgel
Jürgen Karle, Schlagzeug
Bessunger Kantorei
Joachim Enders, Leitung

Tag des offenen Denkmals®

Am 13. September 2026 findet der bundesweite Aktionstag zum 33. Mal statt, koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Der Tag des offenen Denkmals® 2026 steht unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“.

Pauluskirche und Stadtkirche öffnen am 13. September von 11 bis 17 Uhr.





© Andreasgemeinde

Neues aus dem Kirchenvorstand zur Zukunft des Gemeindezentrums

Bereits im letzten Gemeindebrief berichteten wir über die Idee und die laufenden Gespräche zu einer zukünftigen gemeinsamen Nutzung unseres Gemeindezentrums inkl. Kirchsaal und Innenhof mit den Frauenkooperationen. Stand heute (zum Redaktionsschluss) ist dieses von vielen ehrenamtlichen Unterstützern getragene Projekt auf einem sehr guten und hoffnungsvollen Weg.

Mit Vertretern der Stadt Darmstadt und unter Einbindung von Dekanat und Landeskirche haben wir in unserer letzten mündlichen Gesprächsrunde eine Einigung über die wesentlichen vertraglichen Eckpunkte erzielt. Der Vertrag befindet sich auf der Zielgeraden, wobei uns das Liegenschaftsamt am Paulusplatz unterstützt und berät. Nach Fertigstellung muss der Vertrag noch vom Kirchenvorstand

formal beschlossen und vom Magistrat der Stadt Darmstadt und von der EKHN genehmigt werden.

Die Vereinbarung sieht vor, dass die Stadt Darmstadt für die Frauenkooperationen Gemeindehaus und Kirchsaal inkl. Küche, Außengelände und Innenhof in Erbpacht übernehmen wird. Das primäre Nutzungsrecht an Grundstück und Gebäuden geht damit auf die Stadt Darmstadt über. Unsere Gemeinde bekommt aber ein dauerhaftes Mit-Nutzungsrecht an einzelnen Räumen und natürlich am Kirchsaal mit Innenhof eingeräumt, um diesen weiterhin für Gottesdienste und Veranstaltungen nutzen zu können. Pfarrhaus mit Garten sind von dieser Vereinbarung nicht betroffen.

Der Umzug der Frauen-Kooperationen wird vor den Sommerferien beginnen und soll spätestens zum Ende der

Sommerferien abgeschlossen sein. Dazu wird es auch Um- und Einbauten in unserer Küche geben, so dass diese zeitweise nicht genutzt werden kann. In der Phase des Aus-, Um- und Einzugs werden wir auf viele Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde angewiesen sein!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft in unserem Gemeindezentrum, welches somit dauerhaft zur (Mit-) Nutzung für uns und den Nachbarschaftsraum zur Verfügung steht. Wir werden weiter informieren.

Alexander von Tucher
stv. Vorsitzender des Kirchenvorstands

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Andreasgemeinde lädt alle Gemeindemitglieder und Interessierte herzlich zu einer Gemeindeversammlung ein:

Sonntag, 30. August 2026
um 10:00 Uhr

Die Versammlung beginnt nach der Andacht.

Themen:

Aktuelle Informationen aus dem Kirchenvorstand

Die Vereine des Frauenzentrums Darmstadt stellen sich vor

Wünsche und Visionen für das neue Miteinander im Gemeindezentrum

Wir freuen uns auf Ihr / Euer Kommen!

Der Kirchenvorstand der
Ev. Andreasgemeinde



© Henry Hagedorn

Besuch in der Partnergemeinde Madeburg-Ottersleben

Die letzten Begegnungen liegen ein halbes Jahrhundert zurück und wurden in den 1960er Jahren von dem damaligen Pfarrer Ludwig Marx angebahnt und von den folgenden Pfarrern Bert Döring und Ernst-Ludwig Schmidt weitergeführt. Es gab regelmäßige Kontakte per Brief und Weihnachts-päckchen. Der erste Gegenbesuch fand nach der Wende, Anfang der 1990er Jahre statt. Nach einer längeren Pause meldete sich Pfarrer Dietmar Andrae mit einem Grußschreiben anlässlich 50 Jahre Andreasgemeinde. Das Attentat auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt 2024 veranlasste Pfarrerin Karin Böhmer und Herbert Gunkel, in einem Schreiben die

Teilnahme der Andreasgemeinde auszudrücken. Daraufhin entwickelte sich ein reger Briefaustausch mit dem jetzigen Pfarrer Ronny Hillebrand: Es erfolgte eine schriftliche Einladung an den Kirchenvorstand der Andreasgemeinde zu einem Besuch in Magdeburg-Ottersleben. Sehr herzlich wurden wir von Pfarrer Hillebrand, den Vertretern und Vertreterinnen des Gemeindegemeinderates (GKR) und Gemeindegliedern begrüßt und willkommen geheißen. Beim gemeinsamen Abendessen begegneten wir uns zu einem regen Austausch. Die Kirchen, deren Gründungsjahre im 11./12. Jhd. liegen und



© Herbert E. Gunkel

die eine wechselvolle Geschichte hinter sich haben, besuchten wir gemeinsam am Samstagvormittag.

In St. Johann der Täufer überraschte uns in dem Barockaltar ein nicht unumstrittenes Altarbild von 2001 (von A. Herbst). Es zeigt Teilnehmende der Montagsdemonstrationen von 1989, Dietrich Bonhoeffer, Menschen in Alltagssituationen sowie unverkennbar den Zeigefinger von Johannes dem Täufer, der auf den gekreuzigten Jesus zeigt.

In St. Stephani wurde beim Zuhören spürbar, wie beeindruckend und groß die gemeindeübergreifenden Spendenaktionen, z. B. des 1. FC Magdeburg, für die Sanierung der Orgel waren.

Eine Frau des KGR fuhr uns mit ihrem Kleinbus, begleitet von Pfarrer Hillebrand und Mitgliedern des KGR, auf einer Rundtour durch Magdeburg zu historisch Bedeutsamem und Sehenswertem entlang der Elbe zum Dom. Neben der fachkundigen Führung durch Pfarrer Hillebrand, der mit halber Stelle für das Kirchspiel beauftragt, mit der anderen Hälfte als Krankenhausseelsorger arbeitet, gab es viel Raum für die persönlichen Erfahrungen vor und nach der Wende. Geschichten aus dem Leben und Erleben damals und heute. In jüngster Vergangenheit musste ein Landwirt sein traditionsreiches bäuerliches Anwesen für das geplante, inzwischen gescheiterte Intel Projekt aufgeben.



© Herbert E. Gunkel

Er konnte es an einem anderen Ort, ohne die bisherigen Tiere, wieder aufbauen. Das Erzählen und Zuhören in einer herzlichen, vertrauensvollen und offenen Atmosphäre schaffte Räume des gegenseitigen Verstehens und gesehen Werdens.

Mit einem eindrucksvollen Gottesdienst im Gemeindezentrum Friedenshöhe, das 1955 eingeweiht wurde (auch mit finanzieller Unterstützung der EKD und Gliedkirchen) sowie dem Austausch von Grußworten und Geschenken ging dieser geschwisterliche Partnerschaftsbesuch zu Ende. Wichtig ist allen, im Kontakt zu bleiben. Es wurde eine Einladung zu einem Gegenbesuch in absehbarer Zeit ausgesprochen.

*Irmtraut Göbel und
Herbert E. Gunkel (KV)*



Förderverein Rüsselbande e.V.

des Kinderhauses Bessungen der Andreaskirche Darmstadt

Der Förderverein Rüsselbande e. V. stellt sich vor

Seit 2002 ist der Förderverein Rüsselbande e.V. fester Bestandteil des Kinderhauses der evangelischen Andreaskirche Darmstadt. Als gemeinnütziger Verein unterstützt er ausschließlich das Kinderhaus Bessungen und alle Einnahmen kommen den Kindern des Kinderhauses zugute. Ob Mitgliedsbeiträge, Spenden oder Einnahmen durch unsere beliebten Aktionen wie der Keks- und Kuchenwoche – jeder Betrag fließt direkt in Anschaffungen und Ausgaben des Kinderhauses und in Dinge, die den Kleinen Freude, Spaß und Aktivitäten bringen. Dazu gehören Spiel- und Sportgeräte, Bücher und Bastelmaterialien. Zudem unterstützt der Förderverein bei der Übernahme von Kosten für Ausflüge und kulturelle Veranstaltungen, die vom Kinderhaus allein nicht vollständig getragen werden können.

Über viele Jahre hat der Förderverein zudem die Gestaltung des großen Außengeländes des Kindergartens und der Krippe unterstützt – finanziell und mit tatkräftiger Unterstützung vor Ort. So haben die Kinder ein abwechslungsreiches, gepflegtes Areal zum Spielen, Erkunden, Toben und Wohlfühlen.

Genau das, was die kleinen Entdecker benötigen.

Aktuell zählt der Förderverein Rüsselbande 51 Mitglieder, die den Verein durch Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten unterstützen. Ohne all das könnte der Verein nicht existieren. Dafür sind wir, der Vorstand des Fördervereins Rüsselbande, und alle Mitarbeiterinnen des Kinderhauses sehr dankbar.

Wir freuen uns natürlich auch über neue Unterstützerinnen und Unterstützer – als Spenderinnen/Spender oder als neues Mitglied des Vereins. Gemeinsam zeigen wir, wieviel Wärme, Freude und Verantwortung in unserer Gemeinschaft steckt. Informieren Sie sich unter www.foerderverein-ruesselbande.de oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter infos@foerderverein-ruesselbande.de und werden Sie Teil des Fördervereins Rüsselbande e. V.

Ihr Engagement macht den Unterschied – mit Ihrer Hilfe werden aus Ideen echte Erlebnisse für die Kindergartenkinder. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Juliane Fay

Kassenwart Förderverein Rüsselbande

Gruppen und Kreise

Andreaschor

Mittwochs 14-tägig, außer Schulferien 19:00 - 20:30 Uhr

Leitung: Vera Weigmann

Termine: siehe Aushang oder im Pfarrbüro erfragen: 06151 63627

Abende mit Bewegung zu Musik (für Frauen)

„Mein Leib und Seele freuen sich in Gott“

1. Donnerstag im Monat, 19:30 - 20:45 Uhr

Leitung: Andrea Bauer

Termine: 08.07., 03.09., 01.10.2026

Theologischer Gesprächskreis

ca. alle 2 Monate, Montag 19:00 Uhr

Leitung: Hannelore Schulz

Termine: im Pfarrbüro erfragen: 06151 63627

Meditative Tänze für Frauen

montags 10:00 Uhr

Interessentinnen können sich gerne melden.

Leitung: Brigitte Bork, Tel. 06151 6668976

Nachbarschaftsrunde Lincoln

ca. alle 2 Monate 19:00 - 20:30 Uhr

Kontakt: Quartiermanagement,

Ilona Zettl Ilona.Zettl@regionale-diakonie.de

und Almut Siodlaczek

Almut.Siodlaczek@regionale-diakonie.de

www.lincoln-darmstadt.de und

www.diakonie-darmstadt.de



© Matthäusgemeinde

Niemals geht man so ganz...

Ab dem 1. Juni 2026 wird unsere langjährige pädagogische Fachkraft in der Integrationsarbeit, Frau Małgorzata

Minuczyc (Gosia) zur Johanniter Unfallhilfe Hanau als ihrem neuen Arbeitgeber wechseln. Dort wird sie über AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfond) Deutsch4You-Kurse leiten. Dazu stellen wir als Gemeinde der Johanniter Unfallhilfe Räumlichkeiten bei uns zur Verfügung.



© Elisabeth Biehl-Menzel

Wir sind sehr froh, dass Frau Minuczyc in Zeiten, in denen immer mehr Fördergelder für die so wichtige Integrationsarbeit gestrichen werden, durch den Wechsel zur Johanniter Unfallhilfe weiterhin Deutschkurse für geflüchtete Menschen bei uns anbieten kann, also geht sie nicht so ganz. Darüber hinaus werden wir als Gemeinde versuchen, unseren niederschweligen Sprach- und Willkommenstreff, der schon seit 2015 besteht, mit unseren vielen engagierten Ehrenamtlichen auch ohne die Organisation von Gosia weiterzuführen. Sie wird uns sicher fehlen, denn ihr Know-how war eigentlich unbezahlbar.

Liebe Gosia, wir danken Dir herzlich für 7 ½ Jahre wunderbares Engagement in unserer Integrationsarbeit. Du hast mit Deiner zugewandten Persönlichkeit ein Wohlfühlklima geschaffen und damit viele Deutschlernende und ehrenamtliche Sprachvermittler in unsere Sprach- und Willkommenstreffs geholt. Dein Ideenreichtum in den vielen interessanten Projekten war unschlagbar. Du hast immer wieder darüber berichtet. Durch Dein überaus gutes Netzwerk hat unsere Integrationsarbeit über die Grenzen unserer Gemeinde in Stadt und Land großen Bekanntheitsgrad und Anerkennung gefunden. Dafür danken wir Dir ganz besonders.

Wir wünschen Dir in Deinem nun etwas veränderten Arbeitsauftrag, bei einem neuen Arbeitgeber, viel Erfolg und Freude.

Wie schön, dass wir Dich trotzdem weiter bei uns haben werden.

*Für den Kirchenvorstand
Monika Vogel*

Kirchencafé

Wir laden zum Kirchencafé ein.

Es findet nach dem Gottesdienst im Vorraum der Matthäuskirche statt.

Wir kommen zusammen am
23.08.26, 13.09.26, 25.10.26,
22.11.26 und 13.12.26.

Alle sind herzlich willkommen.



Hat es Ihnen/Dir beim Kirchencafé gefallen?



Wir suchen **DRINGEND** Helfer, um die alte Tradition weiterführen zu können.

Wer kann uns bei der Arbeit unterstützen?

Kontaktdaten:
Gemeindebüro Matthäusgemeinde
(06151/307451)





© privat

Integrationsarbeit

Seit elf Jahren ist die Matthäusgemeinde für geflüchtete Menschen ein Ort des Ankommens. Hier kann man in freundlicher Atmosphäre Deutsch lernen, Fragen stellen, Kontakte knüpfen – und Menschen begegnen, die Zeit, Geduld und Herz mitbringen.

Sieben Jahre und sieben Monate durfte ich diese Integrationsarbeit mit 15 Wochenstunden hauptamtlich begleiten. Im Mittelpunkt stand der Sprach- und Willkommenstreff. Doch es ging dabei immer um mehr als das Deutschlernen: um Orientierung in

einem neuen Land, um Ermutigung und um Begegnungen auf Augenhöhe. Das Angebot der Integrationsarbeit ergänzten auch Spielenachmittage, das Frauenprojekt, Spaziergänge und Exkursionen, „Kochen International“ sowie viele weitere Projekte – Räume, in denen Gemeinschaft wachsen konnte.

Der Sprach- und Willkommenstreff ist für mich ein einzigartiges Phänomen. Hier entstehen über kulturelle und religiöse Unterschiede hinweg wertvolle Begegnungen. Der Kern dieser Arbeit sind unsere Ehrenamtlichen – vor ihnen verneige ich mich innerlich. Sie haben zugehört, erklärt und

Brücken gebaut zwischen Menschen und Kulturen. Der Sprachtreff wurde schon vor meiner Tätigkeit von Ehrenamtlichen getragen und wird auch weiterhin durch sie bestehen.

Begleitet hat mich in all den Jahren ein Wort aus Matthäus 25,40:

„Was ihr getan habt
einem von diesen meinen
geringsten Brüdern, das
habt ihr mir getan.“

Es wurde mir zu einer inneren Haltung. In den Begegnungen mit geflüchteten Menschen – oft in belastenden und unsicheren Lebenssituationen – habe ich immer wieder erfahren: Dienst am Menschen geht weit über soziale Arbeit hinaus. Es ist gelebte Nächstenliebe. Als Christin bewegt mich der

Gedanke, dass wir Christus gerade dort begegnen, wo Menschen Unterstützung, Geduld und ein offenes Herz brauchen. Nächstenliebe zeigt sich konkret im Zuhören, im gemeinsamen Lernen, im Aushalten von Unsicherheiten und im Teilen von Hoffnung.

Ich bin dankbar für alle Begegnungen und für das Vertrauen, das mir in diesen Jahren geschenkt wurde. Mein besonderer Dank gilt dem Kirchenvorstand und Pfarrer i. R. Andreas Schwöbel, der diese Arbeit von Anfang an begleitet und stets unterstützt hat. Ebenso danke ich den weiteren Pfarrpersonen sowie der Stadt Darmstadt. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Ehrenamtlichen, mit denen ich über viele Jahre eng verbunden war.

Mit großer Dankbarkeit gehe ich weiter – und mit einem Gedanken im Herzen, der mich immer begleitet hat:

„Es sind die Begegnungen
mit Menschen, die
das Leben lebenswert
machen.“

Guy de Maupassant

Ich wünsche allen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft sowie weiterhin Kraft und Freude für diese wichtige Arbeit mit geflüchteten Menschen.

*Małgorzata Minuczyc (Gosia)
bis 31.05.2026 pädagogische
Kraft in der Integrationsarbeit*

Aktuelle Integrationsprojekte

Sprach- und Willkommenstreff

Mittwoch, 14:50 – 16:30 Uhr
Donnerstag, 16:05 – 17:45 Uhr
(Kinderbetreuung donnerstags
für Kinder von 3 bis 10 Jahren)
→ keine Anmeldung erforderlich

BSK – BallSportKreis

Montag, 18:30 – 20:30 Uhr
Friedrich-Ebert-Schule

**Gesucht:**

Ehrenamtlich Mitarbeitende im Kirchenasyl

Seit elf Jahren bietet die Matthäusgemeinde Kirchenasyl an. Sie hat Plätze für bis zu sechs Frauen, Männer oder auch Kinder, die für eine begrenzte Zeit aufgenommen werden. Das Kirchenasyl ist ein letztes legitimes Mittel, um geflüchtete Menschen vor einer Abschiebung in menschenunwürdige Verhältnisse oder einer Trennung von ihrer Familie zu schützen.

Weil die Personen im Kirchenasyl nur auf dem Kirchengelände geschützt sind, können sie zwar dort wohnen, sich aber für die Dauer ihres Aufenthalts nicht selbst versorgen. Daher gibt es eine kleine Gruppe von Engagierten aus Nachbarschaft und Gemeinde, die die Menschen im Alltag unterstützen. Dazu gehört vor allem, dass wir gemeinsam mit den Kirchenasyl-Gästen Einkaufszettel schreiben und uns in der Gruppe mit dem wöchentlichen Einkauf abwechseln. Wir begleiten die Gäste aber

auch zum Arzt, treffen uns mit ihnen, um Deutsch zu lernen, zu kreativen Tätigkeiten oder haben einfach mal ein offenes Ohr.

Für die Betreuung der Menschen im Kirchenasyl sucht die ehrenamtlich tätige Gruppe weitere Helfer*innen. Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung. Dabei entscheiden Sie selbst, wann und wie oft Sie Ihre Zeit und Fähigkeiten einbringen können und für wie lange Sie sich engagieren möchten.

Wenn Sie sich für eine Mitarbeit im Arbeitskreis Kirchenasyl interessieren, können Sie gerne unverbindlich mit uns Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen und Ihre Fragen zu beantworten.

Falls Sie sich nicht durch persönlichen Einsatz an der Arbeit beteiligen möchten, könnten Sie uns auch mit einer Spende unterstützen. Dann nutzen Sie bitte unter dem Stichwort „Kirchenasyl“ unser Konto: IBAN DE16 5085 0150 0007 0000 57 bei der Sparkasse Darmstadt.

Ansprechpersonen:
Elisabeth, Anja, Tina, Renate - Mail-Adresse: kirchenasyl@mailbox.org

Gruppen, Kreise, Angebote

Krabbelgruppe*

montags und freitags, 9:30 Uhr
im Gemeindesaal

Seniorenkreis*

1. und 3. Montag 15 Uhr

Handarbeitskreis*

2. und 4. Dienstag 18:30 Uhr
Leitung S. Bender

Offenes Singen

3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Leitung I. Flathmann

Erlebnistanz*

montags, 17:30 Uhr
Leitung Fr. Herma

Sprachtreff

mittwochs, 14:50 Uhr

Sprachtreff mit Kinderbetreuung

donnerstags, 16:05 Uhr

Gottesdienst sonntags 10 Uhr

(nicht 3. Sonntag im Monat -> Themengottesdienst)
Themengottesdienst 3. Sonntag im Monat, 17 Uhr

* Nicht in den Schulferien

Austräger:innen gesucht

Auf Grund von Krankheit und Urlaub kommt es immer wieder mal zu Engpässen bei der Verteilung der Gemeindebriefe.

Haben Sie Lust uns zu unterstützen und im Bedarfsfall für eine Verteilung

in einzelnen Straßenzügen im Gemeindegebiet einzuspringen? Oder aber können Sie sich vorstellen, auch dauerhaft das Austragen der Gemeindebriefe in einem Straßenzug zu übernehmen?

Dann melden Sie sich gerne bei Jon Flathmann, emg-jon@theflathmanns.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Monika Vogel



© Christa Daum

Der Gottesdienst der Pauluskirche wird simultan übersetzt - in viele Sprachen!

Barrierefreiheit in jeder Hinsicht – nun auch fremdsprachlich.

Nachdem die Pauluskirche einen barrierefreien Zugang durch einen Fahrstuhl und barrierefreie Bäder im Gemeindesaal (auch der ist über den Fahrstuhl für alle erreichbar) erhalten hat, waren als Nächstes die Hörhilfen für Menschen mit Hörschwierigkeiten angeschafft worden.

Mit kleinen Empfängern und Kopfhörern, die am Eingang an alle Interessierten verteilt werden, können nun alle die Predigt und das gesprochene Wort besser hören. Das war der zweite Schritt in Richtung Barrierefreiheit.

Als neueste Möglichkeit zum barrierefreien Gottesdienst bietet die Pauluskirche eine Simultanübersetzung des Gottesdienstes.

Alle Menschen, die dem Gottesdienst in ihrer Muttersprache folgen möchten, haben dazu mithilfe ihres eigenen Handys und eigener Kopfhörer die Möglichkeit. Am Eingang scannen sie einen QR-Code mit dem eigenen Handy.

Sobald der Gottesdienst beginnt, werden alle gesprochenen Worte

simultan übersetzt – zum Lesen auf dem Display des Handys und zum Hören.

Vorgelesen und übersetzt wird der Gottesdienst durch eine künstliche Intelligenz, die auf Gottesdienste und biblisches Vokabular spezialisiert ist. Die künstliche Intelligenz wurde mit religiösen Texten gefüttert und hat an ihnen gelernt.

Auch für gehörlose Menschen ist das eine gute Möglichkeit, denn man kann den Gottesdienst auch in deutschen Text übertragen lassen und die Transkription auf dem eigenen Handy-Display mitlesen.

Der Service ist DSGVO-konform und funktioniert, wenn man ein Handy, Kopfhörer und eine Datenverbindung hat. Wenn man kein mobiles Internet

 **Do you need translation?**



- ① Scan QR-Code.
- ② Choose language.
- ③ Enjoy with headphones.

 streamingo

hat, kann man dafür auch das offene WLAN der Pauluskirche nutzen. Alle Infos hierzu gibt es im Foyer der Pauluskirche am Info-Brett.

Eine gute Sache?

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende oder Ihre Mithilfe.

Konto: Ev. Paulusgemeinde Darmstadt
IBAN DE77 5085 0150 0008 0005 81 ·
BIC HELADEF1DAS

Jeden Sonntag brauchen wir eine*
Freiwillige*n, der die Übersetzung auf einem Computer in der Kirche startet. Die Arbeit ist einfach und für jede*n in einer Einführung innerhalb von 10 min zu lernen!

Sie haben Lust, mitzuhelfen, dann melden Sie sich bei: ruth.sauerwein@ekhn.de

Pfrin. Ruth Sauerwein



© Ruth Sauerwein

Gemeindeausflug zur Lutherkirche Wiesbaden, dem Schwesterbau der Pauluskirche Darmstadt, am Samstag, den 25. April 2026 nachmittags

Auf Initiative von Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein und Einladung für über 70-Jährige durch die Edith-Becker-Stiftung trafen sich am letzten Samstag im April an die dreißig Mitglieder der Paulusgemeinde und des Nachbarschaftsraums, um einen Eindruck zu gewinnen, wie die Pauluskirche nach ihrer Erstellung 1905 ausgesehen hat. Die Schwesterkirche in Wiesbaden: Lutherkirche — ebenfalls vom Darmstädter Architekten Friedrich Pützer 1910 gebaut, wie in Darmstadt, dem kirchlichen

Kriterienkatalog „Wiesbadener Programm“ verpflichtet, hatte die Überwindung des in Wiesbaden vorherrschenden Historismus beabsichtigt. So weist die Frontfassade Ähnlichkeiten mit einem burgähnlichen, nicht-sakralen Versammlungsgebäude auf, wie uns der Wiesbadener Pfarrer Johannes Lösch erläuterte, der uns herzlich empfing und durch die Kirche führte. Ein Hinweis auf Luthers „Ein' feste Burg ist unser Gott“ kommt in den Sinn. Im Vorraum das Taufbecken „Alpha“, da alles beginnt;

gegenüber zwei Omega, die auf das Ende hinweisen.

Die Bauvorgabe war, dass Kirchen Versammlungsraum sein sollen, in dem Kanzel, Altar und Orgel eine Einheit bilden und in der Mittelachse untergebracht sind. Tatsächlich vermittelt der holzgetäfelte 18 Meter breite Innenraum, der ohne Stützen auskommt, eine intime wohnliche Atmosphäre mit einer opulenten und dadurch fröhlich anmutenden Ornamentik, die stilistisch — strenger als der liebliche Jugendstil — bereits auf das kommende Art Deco der 1920er Jahre hinweist. Zur reichen Ausstattung gehören vor allem die in kräftigem Grün-, Rot- und Goldfarben gestaltete Jugendstilbemalung und auch die bunten Glasfenster sowie sechs Kronleuchter. Bei dem Bau der Lutherkirche wurde ganz auf einen Chorraum verzichtet, dafür gibt es eine Treppe nach oben zur Kanzel, und so man will, von der „Sängerbühne“ herabführt, da sich „Himmel und Erde“ treffen im Kreuz auf dem Altar.

Akustisch erlaubt das Kirchengewölbe hochwertige Musikerlebnisse, wie uns der Assistent Manuel Pschorn an beiden Orgeln vorführte, die gegenüber auf der vorderen und hinteren Empore eingebaut sind. Auf der Empore über dem Eingang zum Kirchenraum befindet sich die dreimalige mechanische Klais-Orgel mit 44 Registern von 1979, die sich hervorragend eignet für Musik des Barock und der Moderne. Über dem Altar wurde als eine der ersten großen Orgeln mit pneumatischer Traktur (später: elektro-pneumatischer Traktur) und 50 Registern ein klangschönes

Instrument von der Firma Walcker gebaut, den Idealen der „Elsässisch-Neudeutschen Orgelreform“ folgend.

Die Fahrt durch die Stadt nutzte Pfarrerin Sauerwein zu einigen Erklärungen und Hinweisen auf besondere Gebäude, wie den Hauptbahnhof, die Wilhelmsallee, ein repräsentativer Boulevard, seit 1820 benannt nach Wilhelm I. von Nassau-Weilburg. Kaiser Wilhelm II. ist mit dem Kurhaus Theater-Kolonnaden durch viele Besuche verbunden.

Wer noch historisch-kirchliches Interesse hatte, konnte mit Pfarrerin Sauerwein die Marktkirche besuchen, vorbei an den Gebäuden des Stadtschlusses Hessischer Landtag, dem Rathaus und der Innenstadt. Wer wollte, konnte zu Kaffee trinken und Kuchen essen und in die Fußgängerzone gehen. Andere verweilten in den Grünanlagen „Warmer Damm“ hinter dem Staatstheater oder im angrenzenden Kurpark.

Die Pfarrerinnen waren ansprechbar und nahbar; es gab Gelegenheit, die neue Pfarrerin Amina Bruch-Cincar kennenzulernen, die auch künftig die Seniorenarbeit betreuen wird. Möglicherweise bietet sich eine weitere Fahrt nach Wiesbaden an zu einem der Orgelkonzerte oder zum musikalischen Programmangebot des Bachchors.

Ein wunderbarer Nachmittag ging zu Ende, wohlbehalten in Darmstadt angekommen. Mit Dank an die Durchführung dieses Gemeindeausflugs: „Leben ist Begegnung.“

Herbert E. Gunkel

Fahrplan PaulusBus

zum Gottesdienst in der Pauluskirche



- 9:20 Uhr** Ahastraße 24/Donnersberg-Apotheke
- 9:25 Uhr** Annastraße/Höhe Eichbergstraße
- 9:30 Uhr** Parkplatz Heinrichstr./Karlstr./Martinstr.
- 9:35 Uhr** Wittmannstraße 1/Bessunger Apotheke
- 9:40 Uhr** Bessunger Friedhof/Rilkeweg
- 9:50 Uhr** Pauluskirche

Nach dem Gottesdienst, ca. 11 Uhr, fährt der Bus die Strecke in umgekehrter Haltestellenfolge.

Der **barrierefreie Zugang** zur Kirche ist **über den Aufzug** im Brunnenhof möglich.

Kontakt:

Teresa Turber, Tel. 30 83 421
oder
Christine Schreiber, Tel. 66 28 30



Neu in Paulus: „Singen mit Hartwig“

Wie sieht es bei Ihnen aus? Hätten Sie mal wieder Lust, so richtig schön aus voller Kehle Lieder zu singen? Nicht allein, sondern mit anderen? Begleitet und klanglich eingebettet vom Akkordeon? Lieder wie „Kein schöner Land“ oder „Die Gedanken sind frei“ machen Ihnen das Herz warm? Dann laden wir ganz herzlich ein zu unserem monatlichen offenen Singen. Sie brauchen keine Chorerfahrung, sondern nur Spaß am Singen.

Hartwig Zeidler ist als Akkordeonspieler erfahren und begeistert darin, Leute beim Singen zu begleiten und auch mal das eine oder andere Stück für uns zu spielen. Er moderiert charmant und unterhaltsam.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten aber willkommen.

Austräger:innen gesucht

Für folgende Bezirke im Paulusviertel suchen wir neue Austräger oder neue Austrägerinnen:

Herdweg 59-80 (80 Hefte)
Herdweg 81-110 (130 Hefte)
Hoffmannstraße 28-63 (135 Hefte)
Klappacher Straße 1-19 (60 Hefte)
Klappacher Straße 2-24 (45 Hefte)
Mathildenstr. 1-5, 11-15 (45 Hefte)
Mathildenstr. 2-8b, 10-20 (90 Hefte)



© privat

Einmal monatlich, immer mittwochs von 14:30 bis 16:00 Uhr im Paulus-Saal, Niebergallweg 20

**19. August, 16. September,
21. Oktober, 18. November,
16. Dezember 2026**

Natürlich offen für alle Menschen in unserem Nachbarschaftsraum!
Rückfragen richten Sie gern an Pfarrerin Amina Bruch-Cincar, Tel 0176 73563921.

Wenn Sie gerne an der frischen Luft sind und dreimal im Jahr mithelfen möchten, den gemeinsamen Gemeindebrief in die Haushalte des Paulusviertels zu bringen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei der Redaktion (redaktion@paulusgemeinde-darmstadt.de).



© Petrusgemeinde

Bericht aus dem Kirchenvorstand (KV)

Nun ist schon fast ein halbes Jahr vergangen, seit Pfarrerin Anna-Lena Krieg ihren Dienst in der Petrusgemeinde begonnen hat. Wir sind froh und dankbar, sie in der Gemeinde und im Kirchenvorstand zu haben. Sie hat sich hervorragend eingearbeitet und ist festes Mitglied des Verkündigungsteams, wo aktuell wichtige Entscheidungen vor allem zur Gottesdienstplanung erarbeitet und getroffen werden. Nach den Sommerferien planen wir wieder eine Gemeindeversammlung.

Neue Informationen zum Gemeindehaus

Mittlerweile hat sich Gerd Ahrens als Liegenschaftsbeauftragter in alle Belange rund um das Gemeindehaus gut eingearbeitet. Es gibt einige Vermietungen und wir konnten auch eine neue Dauermieterin, die „Qualmende Socke“, eine Folklore-Tanzgruppe, dazugewinnen. Jeden Donnerstag von 19 bis 22 Uhr wird mit Live-Musik getanzt und gesungen.

Im März fand eine weitere sehr erfolgreiche Aufräumaktion statt, es wurde vieles ausgemistet und die Schränke neu geordnet.

Da es zwischen dem Kirchenvorstand und dem Verein Kapellberg Meinungsverschiedenheiten gibt, haben wir beschlossen, diese durch eine Mediation zu klären. Es fand bereits ein Clearing-Gespräch mit Vertreter*innen aus beiden Gruppen und zwei Mediationsgespräche statt. Wir befinden uns also im Klärungsprozess.

Kirche und Außengelände

Die Bessunger Kirche und ein optional projektierter Pavillon sind nach dem Gebäudeentwicklungsplan in A gesetzt, so dass hierfür Mittel der EKHN zur Bauunterhaltung bzw. für Umbaumaßnahmen zur Verfügung gestellt werden können. Nach wie vor ist ungewiss, ob eine Baugenehmigung erteilt werden kann. Zur weiteren Klärung fand deshalb Ende April ein Ortstermin mit der Bauabteilung des Dekanats und dem Denkmalschutz (Frau Suden, Herr Jünger), zwei Vertretern der oberen Denkmalschutzbehörde aus Wiesbaden, Herrn von Hantelmann, Herrn Winterling (Architekten), Frau Krieg und in Vertretung

der Teilnehmer des Bauausschusses Frau Jauch-Grimm statt, um die Voraussetzungen zur Planung des Pavillons bzw. der Umgestaltung des Kircheninnenraums zu prüfen. Bodenproben wurden entnommen, um zu klären, ob archäologisch bedeutsame Funde im Erdreich vorhanden sind. Herr Stender ist in enger Absprache mit dem Nachhaltigkeitsausschuss sehr bemüht, das Außengelände der Kirche gut in Schuss zu halten. Für eine

Umschichtung des Kompostes könnte er helfende Hände gut gebrauchen.

Kirchendienst

Auch der Kirchendienst würde sich über Unterstützung freuen! Etwa alle sechs bis acht Wochen findet ein solcher Dienst statt. Daneben gibt es Sonderkirchendienste (Hochzeiten, Taufen).

*Für den Kirchenvorstand
Sven Loewenhardt*

Bericht aus dem Verein Kapellberg Bessungen

Unsere geplanten Aktionen konnten wir erfolgreich durchführen.

Die Musiker des Kammerfestivals Neuland haben die Gastlichkeit des Gemeindehauses als große Bereicherung für ihre Arbeit und ihr Wohlbefinden geschätzt, da sie dort ungestört proben und sich treffen konnten. Der Verein hat für die Verköstigung gesorgt und große Dankbarkeit erhalten.

Gute Stimmung herrschte beim Tanz in den Mai.

Die Strickgruppe „Maschenrunde“ trifft sich wie geplant regelmäßig donnerstags um 19 Uhr und freut sich über Neuzugänge aus allen Gemeinden.

Die ersten beiden Benefizkonzerte mit dem Trio Ricercare und dem Akkordeonisten Victor Pribylov haben großen Anklang gefunden. Wir danken allen Musikern, die zu Gunsten des Gemeindehauses auf ihre Gage verzichtet haben. Ebenso danken wir allen Gästen für ihre großzügigen Spenden. Wir hatten ein schönes Jubiläumfest anlässlich des 10-jährigen Bestehens



© privat

des Sprach- und Willkommenstreffs am 5. Juni 2026.

Die durchweg positive Resonanz auf unsere bisherigen Aktivitäten bestärkt uns in unserem Vorhaben, uns auch weiterhin für die Nutzung des Gemeindehauses als „Wohnzimmer Bessungen“ für die Gemeinde und das Quartier einzusetzen.

In diesem Sinne freuen wir uns über Unterstützung von jeder Seite.

*Petra Lander,
Johanna Seifert-Roßmann*

Einladung

Bibliotanz -Workshop und Gottesdienst

Am 24. Oktober 2026 von 14 bis 18 Uhr lädt die Petrusgemeinde herzlich zu einem Bibliotanz-Workshop ins Gemeindehaus ein.

Geleitet wird er von Andrea Wöllenstein, Pfarrerin und Bibliotanz-Leiterin aus Marburg.

Der Workshop mündet am 25.10. um 10 Uhr in einen bewegten Gottesdienst. Dazu gehören Elemente, bei denen die ganze Gemeinde eingeladen ist, mitzumachen.

Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es sind einfache Bewegungen.

Die Teilnahme am Workshop ist unabhängig vom Gottesdienst möglich.

Was ist Bibliotanz?

Bibliotanz verbindet biblische Texte mit persönlichen Erfahrungen, die durch Bewegung und Tanz zum Ausdruck gebracht werden.

Das erwartet Sie:

Der Workshop beginnt mit einem gemeinsamen Warm-up und einfachen körperbezogenen Übungen, die auf den biblischen Text einstimmen. Anschließend lesen wir den Text gemeinsam und bringen Gedanken und Motive in Bewegung. So erkunden wir persönliche Zugänge zum Thema und entdecken neue Perspektiven auf den biblischen Text. Wer nicht frei improvisieren möchte oder kann, erhält konkrete Bewegungselemente und Anregungen als Unterstützung.

Den Abschluss bilden Reflexion und gemeinsamer Austausch.

Teilnahme und Anmeldung:

Anmeldungen werden bis zum 15.10.2026 per E-Mail formlos an petrusgemeinde.darmstadt@ekhn.de Stichwort „Anmeldung Kirche tanzt“ erbeten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Plätze begrenzt. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Eine Anmeldebestätigung und weitere Infos werden zugesandt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für weitere Informationen steht Wolfgang Kreim gerne zur Verfügung: Wolfgang.kreim@ekhn.de

Maschenrunde

Für alle kreativen Menschen, Strick-, Häkel- oder Stickbegeisterten oder solche, die es werden möchten, gibt es jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr einen offenen Handarbeits-treff im Gemeindehaus der Petrus-gemeinde, bei schönem Wetter auch im Garten. Wir handarbeiten gemeinsam, helfen und beraten uns und haben viel Spaß, sowohl beim Produktivsein, als auch beim Austausch. Kommen Sie gerne vorbei, wir freuen uns über neue Gesichter und haben so die Möglichkeit, uns aus den verschiedenen Gemeinden näher kennenzulernen.

Katerina Ahrens

Kantorei

Montags, 19:30 bis 21:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Meditation - Schweigen in der Kirche

Dienstags, 18:00 Uhr

Auskunft unter Tel. 61461

Bibelstammtisch

Dienstags (jeden 3. im Monat), 19:00 Uhr

Ort: Café Linie 3, Ludwigshöhstraße 1A, 64285 Darmstadt

Offene Kirche

Mittwochs, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Rhythmik und Gymnastik

Donnerstags, 10:30 Uhr

Theatergruppe

Donnerstags, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr

Maschenrunde

Donnerstags, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

gemeinsames Stricken, Häkeln oder sonstige Handarbeiten im Bastelzimmer im ersten Stock des Gemeindehauses

Beten neu entdecken

Donnerstags (jeden letzten Donnerstag im Monat), 20:00 Uhr

Sprach- und Willkommenstreff

Freitags, 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Andacht in der Bessunger Kirche

Freitags um 18:00 Uhr lädt die Petrusgemeinde immer zu einer Andacht in die Bessunger Kirche ein. Nach dem Bessunger Markt, zum Ausklang der Arbeits-woche, ist jeweils Zeit für eine knappe halbe Stunde der Besinnung, sehr unterschiedlich gestaltet, um sich im Anschluss bei einem kühlen Getränk zu begegnen und auszutauschen.

Austräger*innen gesucht

Wir suchen für den nächsten Gemein-debrief sechs bis acht Austräger*innen für vakante Straßenzüge.

Es werden ungefähr 30 bis 60 min. Zeit für das Austragen benötigt.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Hildenbeutel: 06151 63884



© Stadtkirche

Liebe Gemeinde,

Gute Neuigkeiten! Unsere neugewählte Pfarrerin Dr. Anna Scholz wird ihren Dienst an der Stadtkirche nun Anfang August antreten. **Am Sonntag, den 16. August um 17 Uhr** wird sie vom Stv. Dekan Sven Sabary in ihr Amt in der Stadtkirche eingeführt.

Zum Einführungsgottesdienst sind alle herzlich eingeladen mit anschließendem Empfang im Chorraum. Weiter ist zu berichten, dass die Sanierung der Treppe im Turm aktuell noch nicht in Angriff genommen werden konnte, da die genaue Summe und Größenordnung der Reparatur immer noch nicht bekannt sind. Hierfür bitten

wir jetzt schon um Ihre Spenden, um es finanzieren zu können. Auch im 2. Halbjahr ist vieles geplant in der Stadtkirche wie auch im ganzen Nachbarschaftsraum, neben den unterschiedlichen Gottesdienstformaten, die Veranstaltungen zu 500 Jahre Reformation... wie auch viele musikalische und kulturelle Angebote. Ich wünsche Ihnen allen nun eine schöne Sommerzeit und freue mich jetzt schon auf das gemeinsame Gemeindefest am 06.09. in und rund um die Pauluskirche.

*Ihre Elke Hoinkis
Vorsitzende des Kirchenvorstandes
der Stadtkirchengemeinde*

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde Darmstadt lädt alle Gemeindeglieder herzlich zur Gemeindeversammlung am Sonntag 27.09.2026 ein. Es beginnt mit dem Gottesdienst um 10 Uhr.

Im Anschluss ca. 11:30 Uhr findet dann die Gemeindeversammlung

statt. Pfarrerin Dr. Anna Scholz wird sich Ihnen vorstellen. Die geplanten Themen sind die Fusion ab 01.01.2027 und die damit verbundenen Konsequenzen, die musikalische Arbeit und die Kulturarbeit.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen und wünschen uns einen regen Austausch.

Seien auch Sie dabei.

*Der Kirchenvorstand der
Stadtkirchengemeinde*



© Stadtkirche

Führungen in der Stadtkirche

Mit dem Großen Epitaph Landgrafs Georg I. für seine Frau Magdalena zur Lippe aus dem Jahr 1589 und der Fürstengruft, in der (fast) alle Landgrafen und ihre Gattinnen bestattet sind, ist die Stadtkirche auch ein bedeutendes Darmstädter Kulturdenkmal. Führungen durch Kirche und Gruft werden in der Regel am ersten Sonntag im Monat von Prof. Dr. Ralf Köbler oder Harald Bauer durchgeführt. Der Turm ist leider derzeit nicht begehbar. Die Teilnahme an Führungen ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Bei den Führungen kann auch der „Kleine Stadtkirchenführer“ erworben werden. Für Besichtigungen ohne Führung steht der neue Audio-Guide zur Verfügung, der über einen am Eingang der Kirche bereitstehenden QR-Code problemlos mit dem Smartphone zugänglich ist.

Heinerfestsonntag

05.07.

11:30 und 15:00 Uhr

30.08.

Bilder der Reformation
Führung im Hessischen Landesmuseum Darmstadt mit Dr. Thomas Foerster
14:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals®

13.09.

11:30, 12:30, 14:30, 15:30 Uhr

27.09.

„Wie alles begann...“
Kombiführung in Kooperation mit dem Schlossmuseum
11:00 Uhr

11.10.

„Wie alles begann...“
Kombiführung in Kooperation mit dem Schlossmuseum
11:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf www.stadtkirche-darmstadt.de.

Gottesdienste in neuem Design

In diesem gemeinsamen Gemeindebrief finden Sie alle Gottesdienste in Kirchen in einer Übersicht.

Information: Der Gottesdienstplan, der früher wöchentlich im Darmstädter Echo abgedruckt wurde, kann

nun leider nicht mehr erscheinen, da die VRM-Mediengruppe den Preis für die Veröffentlichung extrem angehoben hat. Sie finden alle Gottesdienste unseres Nachbarschaftsraum allerdings hier im Gemeindebrief und auf den Homepages unserer Gemeinden.

Sie können den Gottesdienstplan vorsichtig aus dem Heft herauslösen...

Legende

Abk. Ort des Gottesdienstes

AN	Andreas Gemeindezentrum Paul-Wagner-Straße 70
MT	Matthäuskirche Heimstättenweg 75
PA	Pauluskirche Niebergallweg 20
PE	Bessunger Kirche Am Kapellberg 3
ST	Stadtkirche Kirchstraße 11

GD Gottesdienst (ggf. mit Thema)

AM Abendmahl

Pfr./Pfrin. Pfarrer/Pfarrerin

i. R. im Ruhestand

Präd. Prädikant/Prädikantin

Juli

Sa. 04.07.2026

ST 18:00 **Bachvesper,
Start der Sommer-
Predigt-Reihe**
Pfrin. Anna-Lena Krieg

So. 05.07.2026 5. So. n. Trinitatis

ST 12:00 **Heinerfest-GD**
auf der Festbühne
Pfrin.
Christine Beutler-Lotz

So. 12.07.2026 6. So. n. Trinitatis

PA 10:00 **Sommerkirche**
Propst Stephan Arras

So. 19.07.2026 7. So. n. Trinitatis

MT 10:00 **Sommerkirche** Jugend
und Andreas Schitt

So. 26.07.2026 8. So. n. Trinitatis

AN 10:00 **Sommerkirche** Pfrin.
Hanna Savukoski-Olli

August

So. 02.08.2026 9. So. n. Trinitatis	
PE	10:00 Sommerkirche Präd. Dr. Claudia Baur
So. 09.08.2026 10. So. n. Trinitatis	
ST	10:00 Sommerkirche Dekanin i. R. Ulrike Schmidt-Hesse
	18:00 Choral Evensong Kantor Christian Roß
So. 16.08.2026 11. So. n. Trinitatis	
MT	17:00 Themen-GD Präd. Jon Flathmann
PE	10:00 GD Pfrin. Anna-Lena Krieg
ST	17:00 GD Einführung Pfrin. Dr. Anna Scholz, anschl. Empfang im Chorraum Stv. Dekan Sven Sabary

Sa. 22.08.2026	
ST	12:00 GD Auftakt Reformation Pfrin Dr. Anna Scholz
So. 23.08.2026 12. So. n. Trinitatis	
AN	10:00 GD mit Taufe anschl. Kirchenkaffee Pfrin. Karin Böhmer
MT	10:00 GD Pfrin. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00 GD Präd. Sophie Kleinmann
PE	10:00 GD Pfrin. i. R. Heike Wilsdorf
ST	10:00 GD Pfr. Dominik Kanka
So. 30.08.2026 13. So. n. Trinitatis	
AN	10:00 Andacht anschl. Gemeindeversammlung Pfrin. Karin Böhmer
MT	10:00 GD Pfrin. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00 GD / KiGo (10:30 Uhr) Präd. Dr. Mônica Holtz
PE	10:00 Mitsinggottesdienst anschl. Kirchencafé Team Gottesdienst mal Anders

September

So. 06.09.2026 14. So. n. Trinitatis	
MT	10:00 Ökum. Kerb-GD Kerbeplatz Pfrin. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00 GD Gemeindefest Pfrin. Dr. Ruth Sauerwein
ST	18:00 Bachvesper Kantor Christian Roß und Pfrin. Dr. Anna Scholz
So. 13.09.2026 15. So. n. Trinitatis	
AN	18:00 GD Pfrin. Dr. Anna Scholz
MT	10:00 GD Präd. Jon Flathmann
PA	10:00 GD AM Präd. Sophie Kleinmann
PE	10:00 GD Pfrin. Anna-Lena Krieg
ST	10:00 GD Tag des offenen Denkmals Pfrin. i. R. Eva Engler

So. 20.09.2026 16. So. n. Trinitatis Diakoniesonntag	
AN	10:00 Ökum. GD zur Kirch- weih (siehe PE)
MT	17:00 Themen-GD Präd. Jon Flathmann
PE	10:00 Ökum. GD zur Kirch- weih Pfrin. Anna-Lena Krieg und Pfarrer Dr. Gregor Waclawiak
ST	10:00 GD Pfr. Dr. Martin Zentgraf
So. 27.09.2026 17. So. n. Trinitatis	
MT	10:00 GD Pfrin. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00 GD für Groß und Klein (Erntedank) mit Tauf- gelegenheit Pfrin. Dr. Ruth Sauerwein
PE	10:00 GD anschl. Kirchencafé Pfrin. Anna-Lena Krieg
ST	10:00 GD anschl. Gemeindeversammlung Pfrin. Dr. Anna Scholz

Legende

Abk. Ort des Gottesdienstes

AN	Andreas Gemeindezentrum Paul-Wagner-Straße 70
MT	Matthäuskirche Heimstättenweg 75
PA	Pauluskirche Niebergallweg 20
PE	Bessunger Kirche Am Kapellberg 3
ST	Stadtkirche Kirchstraße 11

GD Gottesdienst (ggf. mit Thema)
AM AbendmahlPfr./Pfrin. Pfarrer/Pfarrerin
i. R. im Ruhestand
Präd. Prädikant/Prädikantin

Oktober

So. 04.10.2026 18. So. n. Trinitatis Erntedank		So. 25.10.2026 21. So. n. Trinitatis	
AN	10:00 Erntedank (siehe PE)	AN	10:00 GD AM Pfrin. Anna-Lena Krieg
MT	10:00 GD AM Pfrin. Hanna Savukoski-Olli	MT	10:00 GD Pfrin. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00 GD Pfrin. Amina Bruch-Cincar	PA	10:00 GD / KiGo (10.30 Uhr) Pfrin. Amina Bruch-Cincar
PE	10:00 Erntedank für Groß und Klein Pfrin. Anna-Lena Krieg	PE	10:00 Kirche tanzt anschl. Kirchencafé Pfrin. Andrea Wöllenstein und Team Gottesdienst besonders
ST	18:00 Bachvesper Kantor Christian Roß	ST	10:00 Predigtreihe Predigt: Stadtarchivarin Dr. Sandra Zimmermann Liturgie: Pfrin. Dr. Anna Scholz
So. 11.10.2026 19. So. n. Trinitatis		Sa. 31.10.2026 Reformationstag	
PA	10:00 GD Pfr. i. R. Harald Marks	ST	10:00 Reformations- GD Dekanat Dekan Dr. Raimund Wirth
ST	10:00 Predigtreihe Predigt: OB Hanno Benz Liturgie: Pfrin. Dr. Anna Scholz		
So. 18.10.2026 20. So. n. Trinitatis			
MT	17:00 Themen-GD Präd. Jon Flathmann		
PA	10:00 GD Präd. Dr. Mônica Holtz		
PE	10:00 GD Präd. Stefan Huber		
ST	10:00 Predigtreihe Predigt: Bischof Dr. Peter Kohlgraf Liturgie: Pfrin. Dr. Anna Scholz		



Veranstaltungsreihe

500 Jahre Reformation in Darmstadt

22.08. bis 01.11.2026

Landgraf Philipp der Großmütige schrieb am 21.08.1526, neun Jahre nach Luthers 95 Thesen, an den Bürgermeister und Rat der Stadt Darmstadt, dass er den katholischen Priester der Marienkirche durch Nikolaus Maurus ersetzt habe und die katholische Marienkirche zur evangelischen Stadtkirche wird. Im Oktober 1526 wurden alle hessischen Pfarrer verpflichtet, das Evangelium nach der Lehre Martin Luthers zu predigen.

Peter Engels, der frühere Stadtarchivar, schreibt im Stadtlexikon Darmstadt: „Von Darmstadt aus wurde die Reformation in der gesamten Obergrafschaft Katzenelnbogen verbreitet. Nach etwa drei Jahren war bereits die Hälfte der Pfarreien für die neue Konfession gewonnen. Noch 1526 ist der erste Pfarrer in Nieder-Ramstadt nachgewiesen, 1527 wurden in Arheilgen, Groß-Gerau und Roßdorf, 1529 in Griesheim und Pfungstadt, 1535 in Bessungen Pfarrer eingesetzt. Wixhausen und Weiterstadt erhielten vor 1538 evangelische Pfarrer. 1542 wurde im von den katholischen Frankensteinern beherrschten Eberstadt erstmals ein lutherischer Pfarrer genannt. Wie die Darmstädter auf die Einführung der Reformation

reagierten, ob sie Anhänger Luthers oder eher altgläubig waren, ob es Proteste gegen den neuen Glauben gab, ist leider nicht überliefert.“

Dekanat und Stadtkirche Darmstadt feiern den Beginn der Reformation in unserer Stadt mit einer Veranstaltungsreihe, die für alle etwas bieten soll: Zum Auftakt wird es ein Fest auf der Piazza vor der Stadtkirche geben, die Ausstellung „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ wird mit einem Festvortrag eröffnet werden, und am



Abend des Eröffnungstages wird der Chor „goGospel“ ein Konzert geben. Konzerte der unterschiedlichsten Genres vom Darmstädter Barockmeister Graupner bis zum Pop-Komponisten Dieter Falk werden begleitet von Vorträgen, Lesungen, Filmabenden zum Thema Luther und der Tour „Rad und Reformation – Protestantische Kirchenarchitektur in Darmstadt“. Das Landesmuseum beteiligt sich mit einer Führung zum Thema. Auch die geistlichen Impulse kommen nicht zu kurz:



Neben Evensongs und Bach-Vespers der Darmstädter Kantorei werden die evangelische und die katholische Hochschulgemeinde eine „Wohnzimmerkirche“ veranstalten, und die Herbst-Predigtreihe der Stadtkirche zum Thema 500 Jahre Reformation wird die Stadtarchivarin, den Oberbürgermeister, die Stellvertretende Kirchenpräsidentin, den Mainzer Bischof und unseren Dekan auf die Kanzel bringen: Was bedeutet uns Reformation heute? Den Abschluss der Veranstaltungsreihe am Reformationstag werden der Reformationsgottesdienst des Dekanats und eine Jugend-Party in der Stadtkirche bilden.

Ein vielfältiges Programm, das ganz überwiegend bei freiem Eintritt veranstaltet wird. Spenden sind natürlich höchst erwünscht. Stöbern Sie im Programm und notieren Sie Ihre Favoriten im Kalender.

Wir freuen uns auf Sie.

Für Dekanat und Stadtkirche

*Dr. Raimund Wirth,
Dr. Anna Scholz,
Elke Hoinkis,
Andreas Blauert,
Prof. Dr. Ralf Köbler,
Christian Roß*

**Samstag
22.08.2026**

12:00 Uhr Mittagsandacht Stadtkirche
13:00 Uhr Auftakt mit Familienfest auf der Piazza
14:30 Uhr Escape-Room-Spiel für Jugendliche in der Stadtkirche
17:00 Uhr Eröffnung der Begleitausstellung „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“, Eröffnungsvortrag:
Dr. Ute Dieckhoff, Zentralarchiv der EKHN
19:30 Uhr Konzert des Chors goGospel (Ltg. Finn Krug)

**Sonntag
30.08.2026**

Bilder der Reformation im HLMD
Führung im Hessisches Landesmuseum Darmstadt mit Dr. Thomas Foerster

**Samstag
05.09.2026**

Orgelmatinée
Martin Lehmann, Klagenfurt

**Sonntag
06.09.2026**

Bachvesper
„Jesu, meine Freude“
Kammerchor der Darmstädter Kantorei
Ltg. Christian Roß

**Sonntag
13.09.2026**

Tag des offenen Denkmals®
Führungen durch Kirche und Gruft:
11:30 Uhr (Prof. Dr. Köbler)
13:00 Uhr (Prof. Dr. Köbler)
14:30 Uhr (Harald Bauer)
16:00 Uhr (Harald Bauer)
14:00 Uhr Radtour ab Stadtkirche: „Rad und Reformation – Protestantische Kirchenarchitektur in Darmstadt“ (Ltg.: Tobias Eger), architektonische Führung: Daniel Jünger
18:00 Uhr Orgelkonzert: Christian Roß

**Freitag
18.09.2026**

Schaubude
Filmabend in der Stadtkirche
Überraschungsfilm

**Sonntag
20.09.2026**

Vortrag
Prof. Dr. Martin Jung, Universität Osnabrück
„Frauen der Reformation“



- Freitag**
02.10.2026
20:00 Uhr
Schaubude
Filmabend in der Stadtkirche
Überraschungsfilm
- Samstag**
03.10.2026
11:30 Uhr
Orgelmatinée
- Samstag**
03.10.2026
19:30 Uhr
Lesung mit Musik
**„Christoph Graupner –
Biographie eines Hofkapellmeisters“**
Dr. Beate Sorg, Barock-Ensemble Colorito,
Katharina Roß, Alt, Christian Roß, Tenor
- Sonntag**
04.10.2026
18:00 Uhr
BACHVESPER zum Erntedank
Vokalsolisten, Darmstädter Kantorei, Darmstädter
Barocksolisten, Leitung: Christian Roß
- Freitag**
09.10.2026
19:30 Uhr
Lesung
Prof. Dr. Claudia Paganini
**Der neue Gott – Künstliche Intelligenz
und menschliche Sinnsuche**
anschließend Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Kristian
Kersting, TU Darmstadt, Moderation Pfrin. Dr. Anna Scholz
- Sonntag**
11.10.2026
10:00 Uhr
Predigtreihe 500 Jahre Reformation:
Oberbürgermeister Hanno Benz
**„Was bedeutet die Reformation
heute noch für Darmstadt?“**
- Donnerstag**
15.10.2026
19:00 Uhr
Pfrn. Almut Gallmeier, Ev. Studierendengemeinde,
Wohnzimmerkirche in der Stadtkirche
**„Reformation reloaded:
Was bedeutet die Reformation mir heute?“**
mit der Band der Kath. Hochschulgemeinde, Bar und
Musik am Flügel: Norbert Paul
- Sonntag**
18.10.2026
10:00 Uhr
Predigtreihe 500 Jahre Reformation
Bischof von Mainz Prof. Dr. Peter Kohlgraf
„Reformation und Ökumene heute“
- Freitag**
23.10.2026
20:00 Uhr
Schaubude
Filmabend in der Stadtkirche
Überraschungsfilm (jugendgeeignet)



© Andreas Blauert

- Samstag**
24.10.2026
19:30 Uhr
Konzert
„A Tribute to Paul Gerhardt“
Dieter Falk und Band (Eintritt: 15 EUR)
- Sonntag**
25.10.2026
10:00 Uhr
Predigtreihe 500 Jahre Reformation:
Stadtarchivarin Dr. Sandra Zimmermann
„Reformation in Darmstadt – historisch betrachtet“
- Samstag**
31.10.2026
16:00 Uhr Reformationsgottesdienst des Dekanats
Dekan Dr. Raimund Wirth
„Alles fließt: Von Gewissheiten in unsicherer Zeit“
danach Empfang
18:00 Uhr Orgelkonzert in St. Ludwig. Jorin Sandau, Orgel
20:00 Uhr Reformations-Halloween-Party
mit DJ in der Stadtkirche
- Sonntag**
01.11.2026
10:00 Uhr
Predigtreihe 500 Jahre Reformation:
Stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf
**„Reformation – gestern und heute im Lichte der
schrumpfenden Kirche“**
- Stand
15.05.2026

Liebe Freundinnen und Freunde der StadtKirchenKultur,

UNTERWEGS – so unser Motto für das zweite Halbjahr 2026. Ein Wort, das beschreibt, was Stadtkirchenarbeit im Kern ausmacht: in Bewegung bleiben, aufbrechen, Wege miteinander gehen. Wir verstehen unser Programm als Reise mit vielen Stationen, an denen wir Sie einladen, innezuhalten, mitzudenken und mitzufeiern.

UNTERWEGS sind wir in diesem Halbjahr in besonderem Maße im Zeichen von „500 Jahre Reformation in Darmstadt“. Wir laden Sie ein, mit uns nachzuspüren, was vor einem halben Jahrtausend in unserer Stadt begann – und was es uns heute, in Zeiten von Umbrüchen und schrumpfender Gemeinden, zu sagen hat. Predigtreihe, Lutherausstellung, Filmabende,

Architektur-Radtour, Familienfest, Konzerte, Vorträge und Lesungen. Reformation zum Mitgehen, Mitdenken und Mitfeiern.

UNTERWEGS sind wir auch mit unseren bewährten Reihen: Orgelmantinen, Choral Evensongs, Bachvespern, Live!Jazz, Schall & Rauch, einer Sommerkirche, Ausstellungen und, und, und.



Alle Details finden Sie in unserem Programmheft und auf der Internetseite der Stadtkirche. Wir freuen uns, mit Ihnen UNTERWEGS zu sein.

Herzliche Grüße aus der Stadtkirche

*Andreas Blauert,
Prof. Dr. Ralf Köbler,
Christian Roß,
Pfrin. Dr. Anna Scholz*



Ausstellung

Montag, 31. August 2026 bis
Samstag, 26. September 2026

Spangenberg | Marx | Fritsche | Frenzel
„Schöne Neue Welt“



Lesung

Sonntag, 11. Oktober 2026, 19:30 Uhr

Jasmin Schreiber
„Da, wo ich dich sehen kann“



Darmstädter Sichtweisen – Fotoausstellung in der Stadtkirche

Vom 15. Juni bis 15. August 2026 zeigt der Darmstädter Fotograf Frank Jährling in der Stadtkirche die Ausstellung „Darmstädter Sichtweisen“ – eine Auswahl seiner auf Leinwand gedruckten Stadtfotografien.

Frank Jährling, gebürtiger Heiner, hat seine Heimatstadt über Jahre hinweg mit der Kamera erkundet: bekannte Orte in ungewohntem Licht, stille Momente an vertrauten Plätzen. Zu sehen sind unter anderem der

Kirchturm der Stadtkirche im Morgenlicht, die Russische Kapelle auf der Mathildenhöhe, das Jazzinstitut in Bessungen, das Heinerfest-Finale mit Feuerwerk und viele weitere Ansichten, die Darmstadt von seiner schönsten Seite zeigen.

„Ich möchte meine Heimatstadt so zeigen, wie ich sie wahrnehme – mit offenen Augen, einem Sinn für Details und der Liebe zum Licht“, sagt der Fotograf.

Die Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeiten kostenlos zugänglich: Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns, Frank Jährling und seine Bilder bei uns begrüßen zu dürfen, und laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein!

40 Tage den Alltag zum Leuchten bringen

Goldmomente ist ein sechswöchiges, analoges Workshopformat für alle, die tiefer in die christliche Spiritualität eintauchen möchten. Ein achtsamer, wertschätzender Weg durch das Vater- unser. Über 40 Tage begleiten zwei Stränge den Prozess:

1. Tägliche Impulse: Ein visuell-poetischer Meditationsimpuls lädt ein, im eigenen Alltag innezuhalten.
2. Wöchentliche Gruppentreffen: Erfahrungen werden geteilt, Resonanzräume entstehen und ein neuer Fokus für die kommende Woche wird gesetzt.

Das neue Format ist inspiriert von den LUV-Werten und Haltungen. Es könnte eine Vertiefung sein für Menschen, die nach der Erfahrung eines LUV-Workshops tiefer eintauchen möchten – ist aber ebenso unabhängig davon erlebbar.

WORKSHOP - Obligatorisches Infotreffen: 06.10.2026

Sechs Abende: 20.10., 27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 24.11., immer 19:30 Uhr

Bereitschaft, täglich mind. fünf Minuten zu investieren

Ort: Darmstadt-Innenstadt; wird noch bekanntgegeben

Wir nehmen uns sechs Wochen bewusst Zeit, unsere Freundschaft zu



uns selbst, unseren Mitmenschen und Gott zu pflegen. Wir sind auf einer gemeinsamen Reise, die von gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen und achtsamer Wahrnehmung geprägt ist. Als Reisebegleiter lassen wir uns von Illustrationen des US-amerikanischen Künstlers Scott Erickson und Gebetspoesie von Justin McRoberts inspirieren. Die Impulse sind dabei wie Ausgrabungswerkzeuge, die das Wesentliche in Dir freilegen wollen, das Dich trägt und lebendig macht. Weitere Informationen folgen.

Christian Dietze, Tobias Eger

50 Jahre Mitgliedschaft in der Community of the Cross of Nails

Im Jahr 2026 feiert die Stadtkirche Darmstadt ein besonderes Jubiläum: Seit 50 Jahren gehört sie zur Community of the Cross of Nails, der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry. Am 17. November 1976 wurde der Stadtkirche durch Dean Williams aus Coventry das Nagelkreuz überreicht – als sichtbares Zeichen der Verbundenheit in der weltweiten Versöhnungsarbeit.

Die Geschichte des Nagelkreuzes beginnt in einer Nacht der Zerstörung. Am 14. November 1940 wurde die englische Stadt Coventry durch deutsche Luftangriffe schwer getroffen; auch die mittelalterliche Kathedrale brannte aus. In den Trümmern fand man Zimmermannsnägel aus dem verbrannten Dachstuhl – drei davon wurden zum Nagelkreuz zusammengefügt. Es wurde zum Zeichen einer Botschaft, die damals alles andere als selbstverständlich war: nicht Vergeltung, sondern Vergebung; nicht Hass, sondern Versöhnung. Die Einweihung der neuen Kathedrale 1962, begleitet von Brittens „War Requiem“, wurde zum starken Zeichen europäischer Versöhnung.

Für Darmstadt hat diese Geschichte eine besondere Resonanz. Auch unsere Stadt wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört – in der Nacht vom 11. September 1944 legten englische Bomber große Teile der Stadt in Schutt und Asche. Der damalige Stadtkirchenvorstand Manfred Knodt engagierte sich

deshalb mit großem Nachdruck für Versöhnung: Er knüpfte Kontakte nach Chesterfield und Coventry und arbeitete u. a. in Verbindung mit der ökumenischen Gemeinschaft Corrymeela an der Friedensarbeit in Nordirland. Die Überreichung des Nagelkreuzes 1976 war Ausdruck und Bestätigung dieses Weges.

Heute gehören weltweit über 250 Gemeinden, Institutionen und Schulen zur Community of the Cross of Nails. Auch in der Stadtkirche Darmstadt bleibt diese Arbeit lebendig: Kantor Christian Roß engagiert sich seit Jahren im Leitungskreis der Nagelkreuzgemeinschaft und bringt das Thema in die musikalische Arbeit ein – zuletzt durch zwei Aufführungen des „War Requiem“ sowie das Jugendmusical „Schatten der Vergangenheit“. Das Jubiläumsjahr 2026 lädt ein, diese Geschichte neu wahrzunehmen. Am 27. September, 10:00 Uhr, feiern wir den Gottesdienst zum internationalen Nagelkreuzsonntag mit Pfarrerin Dr. Anna Scholz. Am Samstag, 7. November, folgen eine Orgelmattinee (11:30 Uhr), die Regionalkonferenz Südwest und ein Konzert des Kammerchores (17:00 Uhr). Den Abschluss bildet am Sonntag, 8. November, ein festlicher Choral Evensong um 18:00 Uhr. Als besonderer Gast wird Dean John Witcombe aus Coventry erwartet.

Wir laden herzlich ein mitzufeiern – und uns inspirieren zu lassen von einer Botschaft, die nach 50 Jahren nichts von ihrer Aktualität verloren hat: Versöhnung ist möglich. Sie beginnt mit Erinnerung, mit Begegnung und dem Mut, Brücken zu bauen.

Christian Roß

Juli

Samstag, Orgelmatinee
04.07.2026 Sonja Karl
 11:30 Uhr

Samstag, Bachvesper zum Heinerfest
04.07.2026 Darmstädter Kantorei
 18:00 Uhr

Sonntag, Konzert
05.07.2026 **Junge Talente**
 17:00 Uhr Kammerkonzert mit Preisträger:innen
 von „Jugend musiziert“

Montag, Konzert
06.07.2026 **FEUERWERKSKONZERT**
 20:00 Uhr Prof. Mona Hartmann

Samstag, Orgelmatinee
01.08.2026 Hans Kielblock, Wiesbaden
 11:30 Uhr

Sonntag, Sommerkirche
02.08.2026 **Gottesdienst**
 10:00 Uhr Sommer-Gottesdienst-Reihe
 in der Bessunger Kirche

Samstag, Konzert
08.08.2026 **Schall&Rauch**
 21:00 Uhr Zelal Enkinci

Sonntag, Sommerkirche
09.08.2026 Gottesdienst
 10:00 Uhr **Israelssonntag Kol Nidre**
 in der Stadtkirche

Sonntag, Musikgottesdienst
09.08.2026 **Choral Evensong**
 18:00 Uhr Ensemble aus der Darmstädter Kantorei

Freitag, Konzert
21.08.2026 **Schall&Rauch**
 21:00 Uhr Tileema

Sonntag, Konzert
30.08.2026 **Chorkonzert**
 18:00 Uhr Kammerchor Rhein-Main



Veranstaltungen Stadtkirche

Juli bis Oktober 2026

Freitag, Live!Jazz
04.09.2026 **Jazz von Gershwin to Ellington**
 19:30 Uhr Chris Hopkins

Samstag, Live!Jazz
05.09.2026 **„Free For Change“**
 19:30 Uhr Hladek / Ambach / Hladek / Yanchev

Samstag, Live!Jazz
12.09.2026 **AZOLIA - Rilke zum 100. Todesjahr**
 19:30 Uhr AZOLIA

Samstag, Musical
19.09.2026 **„Worst Case II - Almas Traum“ - Uraufführung**
 18:00 Uhr Kurrende der Darmstädter Singschule

Sonntag, Musical
20.09.2026 **„Worst Case II - Almas Traum“**
 18:00 Uhr Kurrende der Darmstädter Singschule

Freitag, Live!Jazz
25.09.2026 **Continuum**
 19:30 Uhr Nathan Ott Quartett

Samstag, Musical
26.09.2026 **„Worst Case II - Almas Traum“**
 18:00 Uhr Kurrende der Darmstädter Singschule

Sonntag, Musical
27.09.2026 **„Worst Case II - Almas Traum“**
 18:00 Uhr Kurrende der Darmstädter Singschule

Samstag, Live!Jazz
10.10.2026 **Filippou & Lucaciu**
 19:30 Uhr EVI FILIPPOU, ROBERT LUCACIU

Samstag, Live!Jazz
17.10.2026 **Chronicles of Jazz**
 19:30 Uhr Oli Bott Trio

Freitag, Live!Jazz
30.10.2026 **„ELEMENTS“ - Jazz trifft Natur**
 19:30 Uhr Olivier Chavet Quartett

September

August

Oktober



Uraufführung:

Musical „Worst Case II – Almas Traum“

Nach dem erfolgreichen Musical „Worst Case“ geht die Geschichte weiter: Mit „Worst Case II – Almas Traum“ legen Katharina und Christian Roß ihr inzwischen fünftes Jugendmusical vor. Im Mittelpunkt steht eine Gruppe Jugendlicher, die sich mit einer großen Zukunftsfrage auseinandersetzen muss: Was bedeutet echter Fortschritt – und wer wird gehört, wenn über die Zukunft einer Stadt entschieden wird?

Ein internationales Halbleiterunternehmen plant den Bau eines riesigen Werks. Die Aussicht auf Arbeitsplätze, Investitionen und Geld für Schule, Schwimmbad und Stadtkasse sorgt zunächst für Begeisterung. Doch bald wird klar: Für das Projekt müssten Wald und Felder weichen, neue Straßen gebaut, Lebensräume zerstört werden. Die Jugendlichen geraten mitten hinein in eine aufgeheizte Debatte, in der schnell mehr gegeneinander als miteinander geredet wird.



Alma, naturverbunden, nachdenklich und voller Vorstellungskraft, hat eines Nachts einen Traum: Die Tiere des Waldes bitten sie, ihre Stimme zu sein. Aus diesem Traum entsteht eine Idee – und schließlich ein konkreter Plan. Gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden entwickeln Alma, Leon und Emma eine Alternative, die Technik, Klimaschutz und Bewahrung der Natur zusammendenkt. Aus einer Vision wird eine Kampagne, aus einer Kampagne eine Bewegung. Das Musical erzählt von Mut, Zusammenhalt, Zuhören und der Kraft, sich einzumischen.

Ausgeführt wird das Musical von der Kurrende der Darmstädter Singeschule mit Gästen, begleitet von einem 10-köpfigen Musicalorchester. Die Regie übernimmt Franca Blauert, die musikalische Leitung liegt bei Christian Roß.

Die Uraufführungen finden am 19., 20., 26. und 27. September jeweils um 18:00 Uhr auf der Chorempore der Stadtkirche Darmstadt statt. Bitte beachten Sie: Die Chorempore ist leider nicht barrierefrei.

Karten sind erhältlich über: www.stadtkirche-darmstadt.de

„Worst Case II – Almas Traum“ ist ein mitreißendes Musical über eine Generation, die Fragen stellt, Verantwortung übernimmt und zeigt: Zukunft entsteht dort, wo Menschen nicht nur träumen, sondern gemeinsam handeln.

Christian Roß

Internationaler Orgelsommer

**01. Juli bis
05. August 2026**

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr zum Internationalen Orgelsommer an der Pauluskirche Darmstadt begrüßen zu dürfen! Es erwarten Sie sechs spannende Konzerte mit hochkarätigen Organistinnen und Organisten aus Polen, den Niederlanden, Finnland, Ungarn und Belgien. Der Internationale Orgelsommer 2026 startet am Mittwoch, den 1. Juli und endet am 5. August. Alle Konzerte finden mittwochs um 20 Uhr statt.

Ganz besonders freue mich, das Eröffnungskonzert gemeinsam mit der Klarinettistin und „Queen of Klezmer“ Irith Gabriely am 1. Juli für Sie spielen zu dürfen. Es erwarten Sie im diesjährigen Orgelsommer neben Werken von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Liszt und César Franck auch

Vorschau

Konzert

„Flöte trifft Orgel“

Internationaler Orgelsommer 2026

**Pauluskirche Darmstadt
Niebergallweg 20
immer mittwochs um 20 Uhr**



- 01.07.2026 **Irith Gabriely und Lukas Euler (Darmstadt)**
- 08.07.2026 **Gedymin Grubba (Polen)**
- 15.07.2026 **Matthias Havinga (Niederlande)**
- 22.07.2026 **Aleksanteri Wallius (Finnland)**
- 29.07.2026 **Zita Nauratyiil (Ungarn/Österreich)**
- 05.08.2026 **Stéphane Mottoul (Belgien/Schweiz)**

Der Eintritt ist frei.



Kultursommer Südhessen e.V., gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

eine zyklische Aufführung des Orchesterwerks „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky sowie ein Konzert, welches sich der Orgelimprovisation widmet.

Lukas Euler

Sonntag, 01. November, 17 Uhr

Christine Meininger (Flöte) und Christian von Blohn (Orgel)



© privat

Abschied von Kantor Lukas Euler

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf diesem Wege möchte ich mich herzlich bei Ihnen allen verabschieden und Ihnen allen für eine sehr schöne und inspirierende Zeit hier in Darmstadt danken. Vom ersten Tag an habe ich von so vielen Seiten große Unterstützung und Wertschätzung für meine Arbeit erhalten. Gemeinsam konnten wir in den letzten dreieinhalb Jahren auch einige Dinge auf die Beine stellen. Wir haben die Emporen-Kurzkonzertreihe „Orgelsonntag“ gegründet,

mehrere große Aufführungen für Chor und Orchester wie das Requiem von Mozart oder das Weihnachtsoratorium von Bach realisiert und gemeinsam fantastische Gottesdienste gefeiert. Ebenso war es eine große Freude für mich, so viele junge und talentierte Orgelschüler*innen unterrichten und insgesamt fünf junge Organist*innen ins Kirchenmusik- oder Orgelstudium begleiten zu dürfen. Für mich waren alle Konzerte, die wir gemeinsam organisiert und durchgeführt haben (Orgelsommer, Orgelwinter usw.) ein großes Vergnügen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kirchenvorstand, meinen Kolleg*innen im Verkündigungsteam, in der Paulusgemeinde, allen evangelischen und katholischen Kirchenmusikkolleg*innen in Darmstadt und der Umgebung und vor allem allen ehrenamtlichen Kolleg*innen für eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit hat auch meinen Horizont entscheidend erweitert.

Ich bin der Meinung, dass Kirche unserer Gesellschaft und unserer Demokratie einfach gut tut. Kirche wird in diesen Zeiten dringender denn je gebraucht, da sie Menschen zusammenbringt, wertvollste Denkanstöße gibt und einen Raum schafft, unser Zusammenleben zu reflektieren – ein großer Schatz, wie ich finde.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und gute Begegnungen.

Ihr
Lukas Euler

Die Paulusgemeinde und der gesamte Kirchenvorstand dankt Lukas Euler für sein hervorragendes Engagement im Bereich der Kirchenmusik in den vergangenen dreieinhalb Jahren.

Wir sind sehr, sehr dankbar für sein Talent und seine Begeisterungsfähigkeit, seine Freude und Inspiration, die er in unser Gemeindeleben eingebracht hat und damit neue Impulse gesetzt hat.

Wir wünschen Lukas Euler auf seinem weiteren Weg und für den Beginn seiner Orgelprofessur in Dresden alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

Für den Kirchenvorstand

*Prof. Dr. Klaus North und
Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein*



Und so geht es weiter

In der Vakanzzeit wird Finn Krug die Proben des Paulus-Chors durchführen. Das Orgelspiel im Gottesdienst hat Lukas Euler dankenswerterweise auf eine ganze Anzahl von Organisten verteilt.

Die Ausschreibung der Kirchenmusikerstelle ist in vollem Gange. Wir freuen uns darauf, begabte und motivierte Bewerberinnen und Bewerber kennenzulernen.

Am Dienstag, den 11. August wird eine kleine Anzahl Kandidaten präsentieren, was sie in den Bereichen Orgelmusik, Begleitung und Anleitung zum

Gemeindegottesang sowie Chorleitung zu bieten hat. In dieser Phase kommen Sie, liebe Gemeinde, ins Spiel!

Wir laden Sie also herzlich ein, am 11. August ab 12 oder 13 Uhr in die Pauluskirche zu kommen. Dort erleben Sie alle KandidatInnen an der Orgel und sind eingeladen, als Gemeinde zur Begleitung und Anleitung des entsprechenden Kantors / der Kantorin zu singen. Die genaue Uhrzeit kann leider erst zeitnah festgelegt werden.

Bitte entnehmen Sie die genaue Uhrzeit dem Schaukasten oder der Homepage.

Seniorenachmittage

Ev. Matthäusgemeinde Darmstadt

2026

Glücksmomente die beflügeln

„Man sollte auch an Wochentagen
ein paar Augenblicke Sonntag sein lassen.“

- | | |
|------------|-----------------|
| 13.07.2026 | Spiele |
| 27.07.2026 | Oberwaldhaus |
| 14.09.2026 | Monika |
| 28.09.2026 | Basteln |
| 12.10.2026 | Spiele |
| 19.10.2026 | Kürbissuppe |
| 02.11.2026 | Herbstgedanken |
| 16.11.2026 | Basteln |
| 07.12.2026 | Weihnachtsfeier |

Herzlich willkommen zu unseren
Seniorenachmittagen
bei Kaffee und Kuchen

Herzlich willkommen sind auch
die Senioren von der Hl. Kreuz Gemeinde

Ort: Gemeindehaus der Matthäusgemeinde



© privat

Frühstück in Paulus

**Am 7. Juli, 4. August,
1. September und 6. Oktober,
immer von 9:30 bis 11:30 Uhr**

Recht behaglich und lecker, so sollen sie sein, die Treffen am Frühstückstisch im Paulus-Saal der Paulusgemeinde. Wie wäre es mit Brötchen oder Hörnchen? Marmelade oder etwas Herzhaftem? In fröhlicher Runde schmeckt es nochmal so gut.

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir herzlich ein zum Frühstück in Paulus. Margit Will und Jutta Wellmann freuen sich auf Sie. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Amina Bruch-Cincar oder das Gemeindebüro.



Geburtstagsfeier für die lebenserfahrenen Jahrgänge

**Am 7. November 2026 von 15 bis
16:30 Uhr im Paulus-Saal**

"Zum Geburtstag viel Glück!" – Können Sie es mit anstimmen? Genau mit diesem Lied fangen wir an, wenn es am Samstag, 7. November um 15 Uhr wieder heißt: „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“

Sie sind eingeladen zu fröhlicher Runde, wenn Sie in den Monaten von Juli bis Dezember 75 Jahre oder älter geworden sind. Kommen Sie in den Paulus-Saal, gerne in Begleitung. Es gibt Kaffee und Kuchen und viele nette Leute, mit denen es sich gut plaudern lässt. Sind Sie dabei? – Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, damit wir alles gut vorbereiten können. Telefonisch 06151 4290088 oder per Email Gemeindebuero.Citysued.Darmstadt@ekhn.de

Diese Geburtstagsfeier in großer Runde ersetzt die Einzelbesuche. Wenn Ihnen dennoch der Besuch bei Ihnen zu Hause lieber ist, geben Sie doch bitte Bescheid. Dann werden wir Sie gern daheim aufsuchen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Herzlich Ihre Pfarrerin
Amina Bruch-Cincar*

Fahrdienst

Liebe Gemeindemitglieder im Nachbarschaftsraum, wäre ein Fahrdienst zum Sonntagsgottesdienst für Sie hilfreich oder wünschenswert? Vielleicht würden Sie gern wieder einmal einen Gottesdienst besuchen, wenn Sie bequem von zu Hause abgeholt würden – zum Beispiel auch mit einem Rollator.

In der Paulusgemeinde gibt es bereits einen kleinen Bus, der Menschen mit Unterstützungsbedarf zur Kirche bringt. Wir möchten nun gerne herausfinden, ob im gesamten Nachbarschaftsraum Interesse an einem solchen Angebot besteht – vielleicht

regelmäßig oder auch nur einmal im Monat.

Damit wir besser planen können, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung, ob Sie einen Fahrdienst nutzen würden. Bitte schreiben Sie uns dazu Ihren Namen, Ihre Adresse und ob und wie oft Sie Interesse hätten.

Ihre Rückmeldung senden Sie bitte an das Gemeindebüro, Stichwort „Fahrdienst“, oder per E-Mail an: anna-lena.krieg@ekhn.de

Vielen Dank!

Ihre
Pfarrerin Anna-Lena Krieg und
Elke Hoinkis

Seniorenachmittage

Begegnung in Paulus

Referent: Karlheinz Müller

Beginn jeweils 15 Uhr im Paulus-Saal

Juli Sommerpause

27.08. Johann Peter Hebel (1760 - 1826)

Ein Pädagoge und faszinierender Erzähler als „Hausfreund“

17.09. Ein Leben zwischen Leid und Lobgesang.

Wir erinnern an den Liederdichter Paul Gerhardt (1607 - 1676)

15.10. „Für uns, die wir jung waren, begann das zwanzigste Jahrhundert (...) eigentlich in Darmstadt.“ (Theodor Heuss)

125 Jahre Mathildenhöhe Darmstadt

Herzliche Einladung zur Petrusrunde

Ein Angebot für Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus

Immer montags

17.08. 12:00 Uhr Mittagessen

31.08. 14:30 Uhr Kaffee

14.09. 12:00 Uhr Mittagessen

28.09. 14:30 Uhr Kaffee

05.10. 12:00 Uhr Mittagessen

26.10. 14:30 Uhr Kaffee

09.11. 12:00 Uhr Mittagessen

30.11. 14:30 Uhr Kaffee

Sommerpause: Im Juli gibt es ein Sommercafé, das wird im Aushang bekannt gegeben.

Gitta Busch und Silke Magel

Offener Senioren:innentreff

Herzliche Einladung an alle interessierten Gemeindeglieder alle 14 Tage im Gemeindehaus an der Stadtkirche von 14:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen.

Die Nachmittage werden organisiert durch ein Team unter Leitung von KV Elke Hoinkis und ab August gemeinsam mit Pfrin Dr. Anna Scholz.

Die geplanten Termine sind nach der Sommerpause:

11.08. | 25.08. | 08.09. | 22.09. | 06.10. | 20.10. | 03.11. | 17.11.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Pfarrerin Anna Scholz und Elke Hoinkis

Veränderungen

Liebe Alle in der zukünftigen Hoffnungsgemeinde,

was lange eher theoretisch war, nahm am Freitag, 29.05. in der Andreasgemeinde rasant Fahrt auf. Das Frauenzentrum ist in die Räume des Gemeindezentrums der Andreasgemeinde eingezogen. Ich heiße alle neuen Mitbewohner*innen herzlich willkommen und freue mich sehr darüber, dass es im Gemeindezentrum eben mit diesen Menschen weiter „Leben“ in der Bude gibt.

Dennoch hat das schnelle Aus- und Aufräumen bei mir und anderen Spuren hinterlassen. Die Räume so zu sehen, war ein eindrücklicher Einschlag für mich. Es ist das eine, rational darüber zu sprechen, und etwas völlig anderes, dann mitten in einem Auf- und Ausräum-Tsunami zu stehen, wie es Karin Pöpel für mich sehr treffend beschrieb.

Das macht etwas mit mir und ich denke auch mit all den anderen, die ihr Herz und Engagement mehr als einmal an die Andreasgemeinde und die Räume gegeben haben.

Ich habe einen Wunsch und eine Bitte an die Menschen in unserer neuen Hoffnungsgemeinde, die (noch) nicht von räumlichem Verlust betroffen sind. Es werden Menschen kommen, die einen Platz, einen Ort und eine neue Heimat brauchen. Lasst uns gegenseitig mit weitem Herz und offenen Armen herzlich willkommen sagen.

Nicht nur für jene, die sich räumlich neu orientieren müssen, ändert sich etwas, auch für jene, die ihre Türen öffnen, ändert sich vieles. Das wird auch oft sehr überfordernd sein, aber ich bin sehr zuversichtlich und hoffnungsvoll, dass uns das gemeinsam gelingt.

„Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20)

Die Kinder und Jugendlichen unserer Hoffnungsgemeinde starten gemeinsam in die Sommerferienspiele, gemeinsam startet der Konfi-Jahrgang 2026/27 im August mit einem „Halli Galli“-Samstag in die Konfizeit, die KiKuTa geht in die finale Endplanung – wir haben ja fünfjähriges Jubiläum!!! Und im Oktober fahren wir erstmalig auf Kinderfreizeit unter dem Motto „Die Kinderstadt“. Wir sind bei den Feierlichkeiten zu 500 Jahren Reformation in Darmstadt mit dabei und, und, und ...

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in so schwierigen Zeiten Verantwortung übernehmen und tragen, und an alle, die dies mit konstruktiven Gedanken begleiten und bei der Umsetzung und Weiterentwicklung helfen. Allen ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten danke ich dafür sehr, sehr, sehr!!!

Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott Euch fest in seiner Hand.

Euer Andreas Schitt

Kinder- und Jugendchor der Petrusgemeinde

Der Kinderchor der Petrusgemeinde trifft sich dienstags von 16:30 Uhr

bis 17:15 Uhr im Gemeindehaus, Eichwiesenstraße 8. Direkt anschließend probt der Jugendchor bis 18:30 Uhr. Chorleiter ist Maximilian Frank, bei Interesse einfach vorbeikommen!!

Singschule

Kinderkantorei I

Dienstag 15:00 - 15:45 Uhr

Kinderkantorei II

Dienstag 16:00 - 16:45 Uhr

Jungen- und Mädchenkantorei

Mittwoch 16:00 - 16:50 Uhr

Kurrende

Mittwoch 17:00 - 18:15 Uhr

Jugendkantorei

Mittwoch 18:30 - 20:00 Uhr

Alle Proben finden auf der Konzertempore der Stadtkirche statt.

Infos und Anmeldung unter Tel. 06151 44834 oder darmstaedterkantorei@ekhn.de

Jungschar

Jeden 2. Freitag 16:30 bis 18:00 Uhr für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren im Jugendhaus der Evangelischen Paulusgemeinde Ohlystraße 53, 64285 Darmstadt Organisiert von Eva Feierabend und Team

Jugendtreff

Immer dienstags von 17:30 bis 19:30 Uhr nach Konfi im Jugendhaus der Paulusgemeinde Organisiert von Andreas Schitt und Team



Angebote für Kinder und Jugendliche im Nachbarschaftsraum

Gemeindepädagoge Andreas Schitt
Paul-Wagner-Straße 70
64285 Darmstadt
Tel. 0176 61474169
andreas.schitt@ekhn.de
Instagram: rjb_bessungen





© Olivia Müller

Lautstärke in der Kita

In einer Kita ist ganz schön viel los: Es wird getobt, geredet und gespielt. Dabei kann ein hoher Geräuschpegel entstehen, der für Kinder anstrengend sein kann.

In unserer pädagogischen Arbeit sensibilisieren wir die Kinder regelmäßig für das Thema Lautstärke. Es gibt Ruhe- und lärmtolerante Phasen im Alltag. Zu den Maßnahmen, die wir in unserer Kita einsetzen, gehören zum Beispiel Ruherituale, Vorlesen als Orientierung für eine angenehme Sprechlautstärke oder unsere Ampeln, um die Gruppengröße bei Bedarf zu verkleinern.

Deshalb stehen in der Kita Geräuschschutzkopfhörer zur Verfügung, sowie einige Toniboxen, die den Kindern zusätzliche Möglichkeiten bietet, in ruhigen Momenten Hörgeschichten oder Musik zu genießen. Sie helfen dabei, Reize zu reduzieren und das Wohlbefinden geräuschempfindlicher Kinder zu unterstützen.

Unser Anliegen ist es, die Kinder vor Überlastung und Stress durch Lärm zu schützen. Es macht uns glücklich zu beobachten, dass viele Kinder diese Angebote ganz selbstverständlich nutzen und achtsam ihren Bedürfnissen folgen.

Olivia Müller



© Olivia Müller

Unser Klettergerüst braucht Ihre Hilfe!

Liebe Gemeindemitglieder, unser Außengelände ist ein Ort, an dem Kinder lachen, toben und die Welt entdecken. Beim letzten TÜV-Check im Oktober 2025 wurde leider festgestellt, dass unser Klettergerüst ausgedient hat. Es muss nun dringend ersetzt werden. Damit die Kinder der Ev. Kita Matthäusgemeinde auch weiterhin sicher klettern und spielen können, brauchen wir Ihre Hilfe. Jeder Beitrag zählt, ob groß oder klein!

So können Sie unterstützen:
Spenden: Jeder Euro bringt uns dem Ziel näher.

Ideen einbringen: Haben Sie Erfahrung mit Crowdfunding oder Kontakte zu Sponsoren?

Mitmachen: Helfen Sie bei der Organisation von Aktionen?

Spendenkonto:
Empfänger: Ev. Regionalverwaltung Starkenburg-Ost
IBAN: DE46 5085 0150 0002 0078 00
Verwendungszweck: 582847- Spende Klettergerüst #28 Kita Matthäus
Melden Sie sich gerne bei uns unter 06151 311745, kita.matthaeusgemeinde.darmstadt@ekhn.de.

Wir freuen uns über jede Hilfe!
Von Herzen danken Ihnen schon jetzt das Team und die Kinder der Ev. Kita Matthäusgemeinde!



© Christa Daum

Kleine Menschen, große Rechte!

Es ist ein normaler Dienstagvormittag bei uns in der Kita Paulusgemeinde in Darmstadt. Im Bauzimmer riecht es nach Holz und es klingt nach dem unverkennbaren, leicht chaotischen Summen von Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren. Mitten im Raum bricht plötzlich eine Diskussion aus. Es geht um einen großen Eimer voller Bausteine. Zwei Vierjährige stehen sich gegenüber, die Hände fest am Rand des Eimers, die Gesichter entschlossen. Seien wir mal ehrlich: In den meisten Fällen würde doch nun ein Erwachsener eingreifen, eine Entscheidung aussprechen, die Steine vermeintlich gerecht aufteilen und den Betrieb am Laufen halten.

Doch an diesem Tag läuft es anders. Mein Kollegin Robin und ich (Mario) greifen heute nicht ein. Wir halten uns zurück und beobachten.

Wir haben nämlich vor Kurzem ein neues Projekt gestartet. Ein Vorhaben, das auf den ersten Blick fast zu groß, zu abstrakt für Kinderköpfe wirken mag, die gerade erst lernen, sich die Schuhe selbst zu binden. Es geht um nichts Geringeres als die UN-Kinderrechtskonvention. Um Demokratie, Mitbestimmung und das Recht auf

eine eigene Meinung. Eben um Kinderrechte.

Wenn man Erwachsenen erzählt, dass man mit Dreijährigen über Rechte spricht, erntet man oft ein mildes Lächeln. „Verstehen die das denn überhaupt?“, ist die Standardfrage. Die Antwort lautet: Sie verstehen es oft viel besser, als wir denken. Man muss nur die richtige Sprache dafür finden.

Ein Projekt in den Startlöchern

Wir stehen mit unserem Projekt zwar noch ganz am Anfang, aber eines war uns von vornherein wichtig: Wir wollen den Kindern natürlich keine trockenen Gesetzestexte vorlesen. Stattdessen haben Robin und ich uns in der ersten Runde gemütlich mit den Kindern zusammengesetzt und ein Bilderbuch angeschaut.

Dabei drehte sich alles um die große Frage, wer eigentlich der „Bestimmer“ ist. Gemeinsam haben wir dabei entdeckt, dass das Miteinander viel leichter wird, wenn man Regeln zusammen aufstellt und immer mal wieder schaut, ob sie noch für alle passen.

Aus der Bilderbuchgeschichte heraus haben wir dann einfach mal ein paar spannende Fragen in die Runde geworfen:

Was sind Kinderrechte überhaupt?

Welche Regeln sind für uns in unserer Gruppe wichtig?

Und was bedeuten eigentlich so große Wörter wie „Kompromiss“ oder „Konsequenz“?

Um das Eis zu brechen und das Thema greifbar zu machen, haben wir uns gemeinsam einen Film von „Checker Tobi“ angesehen, der in Zusammenarbeit mit UNICEF entstanden ist. Darin wird erklärt, worum es bei diesen Rechten eigentlich geht.

Als nächstes werden wir die einzelnen Kinderrechte spielerisch mit den Kindern erarbeiten, sodass sie sich manifestieren und ein fester Bestandteil in ihrem und unserem Alltag werden.

Zu Beginn entwickeln wir einen verbindlichen Rahmen für unseren Umgang in der Gruppe, deren Name in Kürze demokratisch beschlossen wird. Wir erarbeiten zusammen Regeln, wie wir in unserer Gruppe miteinander umgehen wollen – und, welche Konsequenzen es haben wird, wenn wir unsere eigenen Regeln verletzen. Bei jedem neuen Treffen schauen wir uns dann ganz genau an, welche Regeln wir beim letzten Mal besprochen und entschieden haben. Dann stellen wir die Probe aufs Exempel: Hat diese Regel heute noch Gültigkeit? Müssen wir sie anpassen? Oder werfen wir sie komplett über den Haufen und überdenken das Ganze neu? Es ist eine Lektion in gelebter Demokratie, und es

ist faszinierend zu sehen, mit welchem Ernst die Kinder diese Verantwortung annehmen.

Der Blick nach vorn: Was wir noch vorhaben

Auch wenn wir das Projekt gerade erst ins Rollen bringen, haben Robin und ich schon klare Visionen für die nächsten Wochen. Wir möchten das Kinder sich als eigenständige Persönlichkeiten mit Rechten wahrnehmen. Ein großes Ziel ist es, dem Recht auf freie Meinungsäußerung einen festen Platz einzuräumen. Wir wollen den Kindern zeigen: Eure Beschwerden verlaufen nicht im Sand. Sie bewirken etwas. Wir möchten, dass unsere Kids zu echten Experten für ihre eigenen Grenzen werden.

Nun zurück zu dem Eimer voller Bausteine im Bauzimmer. Die beiden Vierjährigen stehen noch immer da, ziehen und zerran. Doch anstatt zu weinen oder laut zu werden, lässt der eine plötzlich den Griff locker. Er schaut den anderen an und sagt: „Okay, wir können doch zusammen eine riesige Burg bauen.“ Der andere nickt, und die Steine prasseln auf den Teppich.

In diesem kurzen Moment wird sichtbar, worum es bei unserem Projekt eigentlich geht. Wir erziehen keine kleinen Revoluzzer, sondern die demokratischen Bürger von morgen. Kinder, die wissen, dass sie eine Stimme haben – und die gerade lernen, dass auch die Stimme des anderen zählt. Es ist ein echtes Privileg, diesen spannenden Prozess begleiten zu dürfen.

*Robin Stewart
und Mario Trietsch*

Konfirmation

Diese Jugendlichen wurden im Laufe des Monats Mai in unseren Gemeinden konfirmiert. Sie haben ein Jahr hinter sich, in dem sie das Leben in der Gemeinde und die wesentlichen Inhalte des christlichen Glaubens kennenlernten. Unterricht und Gottesdienste, aber auch Tage mit „Halli-Galli“

und Freizeiten machten daraus ein echtes Erlebnis. Fröhlich und feierlich war dann das Konfirmationsfest, das in Bekenntnis und dem Segen gipfelte: „Gott gebe dir immer seinen Heiligen Geist, Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten durch unseren Herrn Jesus Christus“.

Wir wünschen unseren Konfirmierten Gottes Segen!



© Christa Daum

Pauluskirche

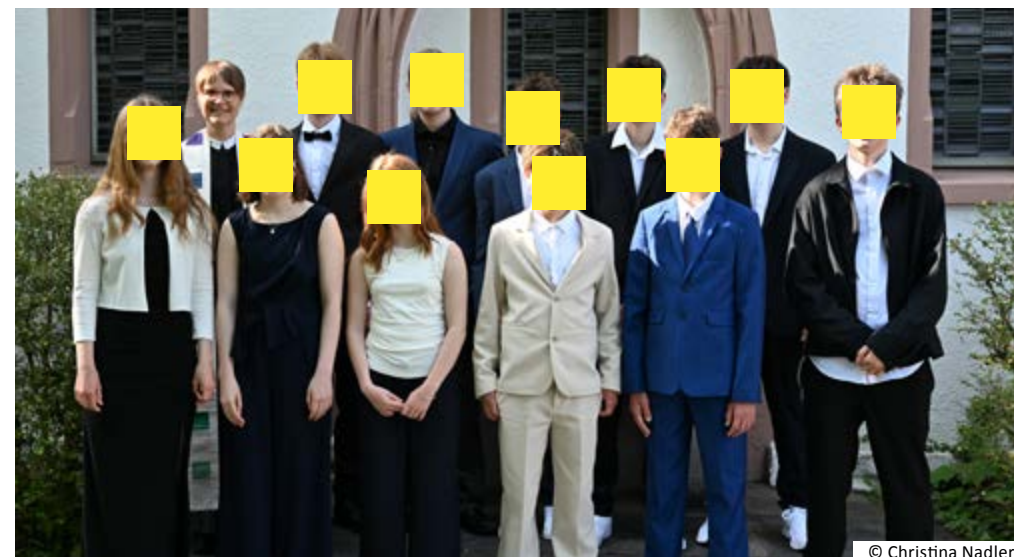
Eva Bialucha, Mika Bigalke, Mia Christian, Amelie Diercks, Helene Engel, Janik Engelhard, Valerie Großhauser, Hayden Hahner, Johanna Hieke, Paul Klinger, Luis Koch, Johanna Kramm, Romy Lauk, Mathilda Linstrot, David Möhl, Roko Nagy, Lina Rathgeber, Lennart Schmiedt, Paula Schmitz, Emma Schröbel, Finja Topp, Jonathan Trumpff, Julie von Graevenitz, Martha von Oertzen, Linda von Reeken, Anton Wagner, Maximilian Weiß, Friederike Würtz, Hendrick Zeller



© Olivia Müller

Matthäusgemeinde

Oben links: Aaron Reitz, Lisa Jülich, Emma Splinter, Manuel Brühl, Fynn Oppermann, Joshua Kögel, Damian Zalman, Henri Bieber,
Unten links: Pfarrerin Hanna Savukoski-Olli, Florina Reitz, Lina Ionescu, Bennet Kutschera, Conrad Köstner, Dustin Hanish



© Christina Nadler

Bessunger Kirche

Reihe hinten: Pfrin. Karin Böhmer, Johannes Diefenbach, Aulis Gondolf, Jannis Wöber, Theo Graham, Noah Knöll
Reihe vorne: Leni Konhäuser, Nele Nadler, Lotta Frommer, Emil Henkel, Markus Jenke, Emil Späth



© Eva Feierabend

Jungcharfreizeit

Die diesjährige Jungcharfreizeit führte uns an einem sonnigen Mai-Wochenende vom 8. bis 10. Mai 2026 in den schönen Odenwald.

Los ging es am Ostbahnhof in Darmstadt, wo unsere Geduld direkt mal auf eine harte Probe gestellt wurde, als die VIAS deutlich Verspätung hatte. Das konnte unsere Stimmung jedoch nicht trüben, wir freuten uns alle auf ein ganzes Wochenende voller Erlebnisse. In Erbach angekommen, brachte uns ein kleiner City-Bus direkt zur Jugendherberge, wo wir die Zimmer bezogen und wo gleich schon das Abendessen auf uns wartete.

Anschließend wurde noch etwas draußen rumgetobt, bevor alle in einem Team-Spieleabend mit verschiedenen Aufgabengebieten (zeichnen,

erklären, Fragen beantworten, Challenges erledigen) ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Alle Gruppen haben viele Punkte gesammelt, und das Gewinnerteam hat nur knapp den Sieg erzielt.

Am nächsten Tag gings schon früh zum reichhaltigen Frühstück.

Der erste Programmpunkt war ein Workshop im Deutschen Elfenbeinmuseum im Schloss Erbach, und wir durften uns selbst daran ausprobieren, die Tagua-Nuss zu bearbeiten. Hierbei handelt es sich um pflanzliches Elfenbein. Wir haben viel erfahren, und alle unsere Fragen wurden sehr kompetent von der Elfenbeinschnitzmeisterin Frau Lück beantwortet. Auch ein Quiz im Museum hat viel Spaß gemacht.

Danach gings weiter zum Wildtierpark Brudergrund. Unterwegs wurde vielen Autos und anderen Fahrzeugen

gewunken und jedes Hupen kräftig gefeiert.

Im Wildtierpark wurde viel getobt, Tiere gefüttert und die leeren Mägen gefüllt. Da Sophia Geburtstag hatte, kam ihre Familie mit Muffins und Pizzaschnecken und hat so das selbst zubereitete Lunchpaket deutlich aufgebessert. Auch mit reichlich Wasser wurden wir am Ende nochmal versorgt und waren so bestens gestärkt für eine kleine Wildparkrallye und den Heimweg.

Nach dem Abendessen konnten sich alle, die noch nicht genügend Bewegung hatten, nochmal austoben. Anschließend haben wir frisch geduscht und in bequemer Kleidung einen entspannten Filmabend gemacht und dabei reichlich Snacks verdrückt.

Am Sonntagmorgen sind wir nach dem Frühstück nach Michelstadt gefahren, wo wir unsere Koffer in der dortigen evangelischen Kirche abstellen konnten und so flexibel und ohne viel Gepäck noch Zeit verbringen konnten. Wir haben das Fest des THW Michelstadt besucht, wo es viel zu entdecken und auch eine Hüpfburg zum Toben gab.

Dann war schon wieder Zeit für die Heimreise und wir sind mit dem Zug zurück nach Darmstadt gefahren. Alles hat gut geklappt, und die Eltern konnten ihre glücklichen und müden Kinder wieder in Empfang nehmen. Es war wieder ein tolles Wochenende. Bis zum nächsten Mal!

Eva Feierabend und Anna Bulmahn

Rückblick auf Angebote und Aktionen im Kinder- und Jugendhaus





© Torben Tielke

Teeny Tage

Osterferien 30.03. – 02.04.2026

In der ersten Osterferienwoche war es wieder Zeit für die „Teeny Tage“. Nach dem Kennenlerntag im Jugendhaus folgten verschiedene regionale Ausflüge wie „Ninja Skillz

in Weiterstadt, Maxibash in Griesheim und Escape Room in Frankfurt. Es standen Spiel, Spaß, Action und Teamwork im Vordergrund. Für jeden Jugendlichen war etwas dabei und es war eine tolle Woche mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen.



© Torben Tielke

Ferienaktivtage „Frühling“

Osterferien 07.04. – 10.04.2026

Die Ferienaktivtage „Frühling“ fanden dieses Jahr in der zweiten Osterferienwoche statt. Es gab für die

teilnehmenden Kids wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Die Kinder konnten sich jeden Tag neu entscheiden, worauf sie Lust hatten. Sie hatten die Wahl zwischen verschiedenen Bastel- und Kreativ- sowie spielerisch-/sportlichen Angeboten. Alle hatten sichtlich viel Spaß und genossen die Ferien in vollen Zügen.

Als Abschluss der Woche fanden „die olympischen Spiele der Heimstättensiedlung“ statt. Dies war ein gemeinsames Projekt mit den Teams der Betreuung der FES sowie dem Hort Wurzel. Hierbei gab es verschiedene Stationen und Disziplinen, in denen sich die Kinder in 8er-Teams messen konnten. Um die Stationen zu

bewältigen und Punkte zu erspielen, brauchten die Kinder unterschiedliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Gleichgewicht, Geschicklichkeit, Teamwork, Konzentration und anderes. Am Ende gab es eine Siegerehrung, einen kleinen Preis und eine Urkunde für jedes Kind.



© Sara Arras

Mobiles Offenes Ferienangebot im Verlegerviertel Darmstadt

In der zweiten Woche der Osterferien, vom 7. bis 10. April 2026, wurde der Spielplatz Havelstraße zu einem lebendigen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Täglich zwischen 12 und 18 Uhr lud die Mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit im Verlegerviertel, ein Angebot der Evangelischen Matthäusgemeinde, zu einem offenen Ferienprogramm ein.

Viele nutzten die Gelegenheit, spontan vorbeizukommen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Ob bei Spielen, Bewegung oder kreativen Aktionen, für Abwechslung war gesorgt und schnell entstanden neue Kontakte. So wurden die Ferientage im Verlegerviertel bunt, lebendig und gemeinschaftlich gestaltet.

Die Mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit im Verlegerviertel ist auch in den kommenden Ferien wieder auf dem Spielplatz Havelstraße vor Ort: in den Sommerferien vom 29.06. bis 03.07.2026, vom 06.07. bis 10.07.2026 sowie vom 20.07. bis 24.07.2026 und in den Herbstferien vom 05.10. bis 09.10.2026.

*Sara Arras
Sozialarbeiterin*

KINDER- & JUGENDHAUS

EV. MATTHÄUSGEMEINDE DARMSTADT
AM PELZ 74, 64295 DARMSTADT

HAST DU LUST AUF SPIELEN, BASTELN, KOCHEN
ODER SPANNENDE PROJEKTE? TISCHKICKER,
BILLARD, DARTS, AKTIVITÄTEN IM FREIEN ODER
AUSFLÜGE?
DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!



Für Kinder ab 6 Jahren:

Montag: offenes Haus

14:30 - 17:00 Uhr

Dienstag: Jungen*gruppe

14:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch: Mädchen*gruppe

14:30 - 17:00 Uhr

Donnerstag: Projektzeit

14:30 - 17:00 Uhr

Freitag: Bruzzelbude

14:30 - 18:00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren:

Donnerstag: Spiel und Spaß in
der Halle der Friedrich-Ebert-
Schule
17:00 - 19:00 Uhr



SOMMERFERIEN 2026


27.07.2026-30.07.2026
PROGRAMM FÜR 12- 17 JAHRE

IM KINDER- UND JUGENDHAUS
DER EV. MATTHÄUSGEMEINDE
AM PELZ 74, 64295 DARMSTADT

Montag, 27.07.2026

Kreativangebot & Offenes Haus mit Mittagessen

Starte entspannt in die Woche mit kreativen Aktionen, gemeinsamen Spielen und einem Mittagessen im KJH.

 11:00 - 17:00 Uhr


 Kostenlos

Dienstag, 28.07.2026

Ausflug nach Frankfurt am Main

Wir besuchen das interaktive Fußball-Erlebniszentrum Soccerbeat und verbringen anschließend Zeit auf der Zeil. Action, Bewegung und Großstadtfeeling erwarten euch!

Bitte bringt euch Essen und Trinken mit.


 11:00 - 17:00 Uhr

 5 Euro

Mittwoch, 29.07.2026

Kinobesuch im Kinopolis Darmstadt

Ein Snack und ein Getränk sind inklusive. Weitere Wünsche sind selbst zu bezahlen.


 15:00 - 21:00 Uhr


 5 Euro

Donnerstag, 30.07.2026

Ausflug zum Oberwaldhaus

Gemeinsam spielen wir Minigolf und machen ein Picknick in schöner Umgebung. Bitte bringt euch Essen und Trinken mit.

 11:00 - 17:00 Uhr

 Kostenlos

KINDER- &
JUGENDHAUS
EV. MATTHÄUSGEMEINDE DARMSTADT

 kjh.siedlung

 www.kjh-darmstadt.de

 06151 / 314885
0178 / 2049597



Angebote für Kinder und Jugendliche 2026

Bessunger Ferienspiele

1. und 2. Sommerferienwoche
Montag, 29.06. – Freitag, 03.07.2026
Montag, 06.07. – Freitag, 10.07.2026
 Jeweils von 9:00 bis 15:30 Uhr

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Auf dem Gelände der
 Evangelischen Paulusgemeinde,
 Ohlystr. 53, 64285 Darmstadt

Anmeldebeginn Montag, 04.05.2026
 Anmeldeschluss Freitag, 19.06.2026
 Maximale Teilnehmendenzahl: 50 Kinder
 Kosten: 50,- € pro Kind, pro Woche -
 Geschwisterkinder 40,- € pro Woche
 Sollte der Teilnehmerbeitrag eine
 Hürde für die Teilnahme Ihres Kindes
 darstellen, sprechen Sie uns bitte
 direkt an.

Kinderfreizeit

„Die Kinderstadt“

Gemeinsam mit dem Stadtjugendpfarramt Mainz fahren wir gemeinsam auf Kinderfreizeit.
 Wo: Pfadfinderzentrum Donnerskopf, 35510 Butzbach, Rheingau - Taunus

**Sonntag, 11.10. –
 Donnerstag, 15.10.2026**

Altersgruppe: Kinder 6 bis 12 Jahre
 Anmeldebeginn Montag, 17.08.2026
 Anmeldeschluss Freitag, 02.10.2026
 Maximale Teilnehmendenzahl: 25 Kinder
 Kosten: 150,- € pro Kind.
 Der Betrag enthält alle Kosten. Sollte der Teilnehmerbeitrag eine Hürde für die Teilnahme Ihres Kindes darstellen, sprechen Sie mich bitte direkt an.

KinderKulturTage, kurz KiKuTa 2026 November

Wir feiern fünfjähriges Jubiläum

Das Leben ist schön! Musik und Theater und Kunst. All das ist es, was uns im Innersten zusammenhält. Wir Erwachsenen wissen das, aber auch unsere Kinder sollen es erfahren. Nach den tollen Konzerten und Aufführungen seit dem Jahr 2022 gehen wir voller Vorfreude, mit viel Elan und Tatendrang in die fünfte Jubiläumsrunde!!!

Am Samstag, 07.11. und Sonntag, 08.11.26 sind die KiKuTa in der Petrusgemeinde zu Gast, wir freuen uns.

Spielorte sind die Bessunger Kirche und das Gemeindehaus. Das Programm, die Künstler und alle aktuellen Infos findet Ihr immer unter:

www.kikuta-darmstadt.de

Wenn Ihr uns unterstützen wollt, findet Ihr dort auch alle wichtigen Infos zur Unterstützung.

Wir sehen uns, liebe Grüße

Christina & Andreas

Spielenachmittag für Groß + Klein

Gemeinsames Spielen für alle – jede*r bringt ein Spiel und Snacks mit – für Getränke und Kaffee wird gesorgt



Keine Anmeldung erforderlich.
 Kontakt: Eva Feterabend
familien@pauluskirche-darmstadt.de



kitafohmarkt.paulus@web.de'."/>

Kindertagesstätten

Andreasgemeinde

Kindertagesstätte
 Leitung Sabine Rühl
 Paul-Wagner-Straße 71
 64285 Darmstadt
 Tel. 06151 61286
kita.andreasgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Matthäusgemeinde

Kindertagesstätte
 Leitung Olivia Müller
 Heimstättenweg 73
 64295 Darmstadt
 Tel. 06151 311745
kita.matthaeusgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Kinder- und Jugendhaus
 Leitung Torben Thielke
 Am Pelz 74
 64295 Darmstadt
 Tel. 06151 314865
kjh.matthaeus@googlemail.com

Paulusgemeinde

Leitung Almuth Rau
 Hobrechtstraße 23
 64285 Darmstadt
 Tel. 06151 1590530
kita.paulusgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Petrusgemeinde

Kindertagesstätte
 Leitung Natalie Hofbauer
 Niederstraße 16a
 64285 Darmstadt
 Tel. 06151 62421
kita.petrusgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Kontakte, Adressen, Spendenkonten, Homepages

Evangelische Andreaskirche Darmstadt

Paul-Wagner-Str. 70, 64285 Darmstadt
andreasgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Konto der Spenden- und Kollektenkasse
Evangelische Andreaskirche Darmstadt
DE32 5085 0150 0003 0001 68

andreasgemeinde-darmstadt.ekhn.de



Evangelische Matthäuskirche Darmstadt

Heimstättenweg 77, 64295 Darmstadt
matthaeuskirche.darmstadt@ekhn.de

Spenden:
DE16 5085 0150 0007 0000 57

mt-darmstadt-ekhn.de



Evangelische Pauluskirche Darmstadt

Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt

Spenden
Evangelische Pauluskirche Darmstadt
DE77 5085 0150 0008 0005 81
Kindertagesstätte der Pauluskirche
DE32 5085 0150 0000 7852 70
Förderverein Paulusjugend e. V.
DE11 5206 0410 0004 0029 97

pauluskirche-darmstadt.de



Evangelische Petruskirche Darmstadt

Am Kapellberg 2, 64285 Darmstadt

Kirchenmusik und Kantorei
Joachim Enders Tel. 425057

Spenden
DE89 5519 0000 0054 8420 18
DE43 5085 0150 0003 0053 05

petruskirche-darmstadt.de



Evangelische Stadtkirche Darmstadt

Kirchstr. 11, 64283 Darmstadt

Gemeindebüro Stadtkirche
Teil. 06151 44150 Stadtkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de
Kirchenvorstandsvorsitzende
Elke Hoinkis elke.hoinkis@ekhn.de

Kulturmanagement
Andreas Blauert | Prof. Dr. Ralf Köbler
StadtKirchenKultur.darmstadt@ekhn.de

Spenden
Stadtkirche
DE91 5085 0150 0002 0021 40
Freundeskreis Darmstädter Kantorei e.V.
DE73 5085 0150 0000 6662 89
Freundeskreis Kultur in der Stadtkirche e.V.
DE14 8306 5408 0005 3179 16

stadtkirche-darmstadt.de



Hinweis Spenden bis 300 € können auch ohne Spendenquittung steuerlich geltend gemacht werden, dennoch stellen wir auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

Gemeindebüro

Mo. - Fr. 10 – 12 Uhr
Do. 16 – 17:30 Uhr

An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt
Gemeindebuero.Citysued.Darmstadt@ekhn.de
Tel. 06151 4290088
Dr. Claudia Baur, Karin Hildenbeutel,
Claudia Mark, Sigrid Sens

Verkündigungsteam

Andreasmgemeinde

Pfarrerin Karin Böhmer (bis 31.08.2026)

Paul-Wagner-Str. 70, 64285 Darmstadt
karin.boehmer@ekhn.de
Tel: 06151 63627

Matthäusgemeinde

Pfarrerin Hanna Savukoski-Olli

Heimstättenweg 75, 64295 Darmstadt
hanna.savukoski-olli@ekhn.de
Tel: 0151 15535289

Paulusgemeinde

Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein

Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt
ruth.sauerwein@ekhn.de
Tel. 06151 5209865

Pfarrerin Amina Bruch-Cincar

Ohlystraße 53, 64285 Darmstadt
amina.bruch-cincar@ekhn.de
Tel. 0176 73563921

Petrusgemeinde

Pfarrerin Anna-Lena Krieg

Am Kapellberg 2, 64285 Darmstadt
anna-lena.krieg@ekhn.de
Tel. 06151 8008655

Stadtkirchengemeinde

Pfarrerin Dr. Anna Scholz (ab 01.08.2026)

An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt
anna.scholz@ekhn.de Tel. 06151 44150
Tel. 0151 55360960

Kantor Christian Roß

darmstaedterkantorei@ekhn.de
Tel. 06151 44834

Gemeindepädagoge Andreas Schitt

andreas.schitt@ekhn.de
Tel. 0176 61474169

